Bedienungsanleitung
für die
Vodafone Mobile Connect Card Software

Vodafone D2 GmbH

Inhalt

Übersicht 3
- Was ist Vodafone Mobile Connect? 3
- Unterstützte Betriebssysteme 3

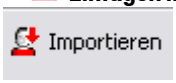
Verbindungen 3
- Herstellen einer mobilen Verbindung 3
- Herstellen einer W–LAN*–Verbindung 3
- Beenden einer Datenverbindung 3

Statusleiste 3
- Was ist die Statusleiste? 3
- Angaben in der Statusleiste 3
- Die Statusleiste bei einer Mobilfunkverbindung 3
- Die Statusleiste in W–LAN*–Verbindungen 3

Geräte Power Status 3
- Was ist eine integrierte Datenkarte? 3
- Geräte Power Status 3
  - Gerät aktivieren 3
  - Gerät deaktivieren 3

Nutzungsfenster 3
- Was ist das Nutzungsfenster? 3
- Aktueller Monat 3
- Vorheriger Monat 3
- Nutzungseinstellungen 3
- Alle Nutzungsdaten löschen 3
- Datentransfergrenzen und Genauigkeit 3

SMS–Modul 3
- Welche SMS–Funktionen gibt es? 3
- SMS–Symbolleiste 3
  - Neue Nachricht 3
  - Neuer Kontakt 3
  - Antwort 3
  - Weiterleiten 3
  - Einfügen 3
  - Bearbeiten 3
  - Löschen 3
  - An 3
  - Importieren und Exportieren 3
  - Bearbeiten 3
- SMS–Reiter 3
  - Eingang 3
  - Entwürfe 3
  - Ausgang 3

Gesendet 3
Kontakte 3
Kontaktfenster 3
Schreiben einer SMS 3
SMS–Kurzmitteilungsfenster 3
Fenster „Kontaktliste“ 3
SMS an mehrere Empfänger 3
SMS–Kontakte 3
Neue Kontakte erstellen 3
Neu 3
Einfügen 3


Kontakte importieren 3
eMail–Kontakte 3
Daten von der SIM–Karte importieren 3
Daten vom Endgerät importieren 3

Kontakte exportieren 3
Daten auf die SIM–Karte exportieren 3
Daten auf das Endgerät exportieren 3
Tipps zum Importieren und Exportieren 3
Gleich lautende Kontakte 3
Mehrere Rufnummern 3
Geschwindigkeit 3

SMS–Einstellungen 3
Einstellungsfenster 3
Kurzmitteilungszentrale 3
Netzbetreiber 3
Benutzerdefiniert 3
Kurzmitteilungsoptionen 3
Gültigkeit 3
Mitteilungsklasse 3
Nutze gleiches SMSC 3
Statusbericht anfordern 3
Kopie dieser Mitteilung auf SIM speichern 3
Mitteilung vom SIM löschen und nur in diesem Programm speichern 3
Diese Auswahl für jede Mitteilung anwenden 3
SMS Signatur 3
SMS und W–LAN* 3

UMTS–Unterstützung 3
Integrierte UMTS–Unterstützung 3
Was ist UMTS? 3
Ist UMTS dasselbe wie 3G? 3
Vorgehensweise, wenn kein UMTS–Netz verfügbar ist 3

W–LAN* 3
Was bedeutet W–LAN? 3
Ist W–LAN dasselbe wie Wi–Fi? 3
Vorteile von Vodafone Mobile Connect 3
Verbindung über W–LAN* herstellen 3

Finden eines W–LAN–Hotspots 3
Erkennen eines W–LAN–Hotspots 3
Verbindung zu einem W–LAN–Hotspot herstellen 3
Einschränkungen bei der Nutzung von W–LAN 3
W–LAN*–Verbindung trennen 3
Hotspots suchen* 3
Stadt 3
Land 3
Standorttyp 3
VPN 3
Erweiterte Suchoptionen 3
Fenster „Hotspot–Suchergebnis“ 3
Fenster „Hotspot Details“ 3
Tipps für die Suche nach Hotspots* 3
Erweiterte Suchoptionen 3
Weit oder eng gefasste Suche? 3
Stadt 3
Land und Standorttyp 3
Suche in Textfeldern 3
Häufige Fragen zu W–LAN* 3
Was bedeutet W–LAN? 3
Was ist ein Hotspot? 3
Welche Möglichkeiten bietet Vodafone Mobile Connect? 3
Warum werde ich nicht immer direkt über W–LAN verbunden? 3
Warum wird die Schaltfläche „Hotspots“ nicht angezeigt? 3
Warum ist die Option „W–LAN“ grau? 3
Was bedeutet Wi–Fi? 3
Wo kann ich W–LAN–Verbindungen nutzen? 3
Wie finde ich einen Hotspot? 3
Wie erkenne ich einen Hotspot? 3
Wie wird die Nutzung abgerechnet? 3
Kann ich Verbindungen zu allen Hotspots aufbauen? 3
Woher weiß ich, ob eine Verbindung besteht? 3
Kann ich gleichzeitig Verbindungen des Typs „UMTS/GPRS“ und „W–LAN“ nutzen? 3
Wo finde ich weitere Informationen? 3

Optimierung 3
Was wird optimiert? 3
Vorteile für den Benutzer 3
Bilder mit Treppeneffekt 3
Optimierung deaktivieren 3
Warum werden die Bilder trotzdem komprimiert? 3

Hilfemenü 3
Helpdesk 3
Hotline 3

VPN (Virtual Private Network) 3
Virtual Private Network 3
Was ist ein VPN? 3
Wann wird ein VPN benötigt? 3
Unterstützte VPNs 3
Ausführbare VPNs 3
Microsoft–VPN 3

Speicherordner des VPN–Programms 3
Andere VPNs 3
VPN–Einstellungen 3

IM (Instant Messaging) 3

Was ist IM? 3
Vodafone Instant Messenger 3
IM–Einstellungen 3

Sicherheitseinstellungen 3
PIN–Code 3
PIN–Code ändern 3
PIN2–Code 3
PIN2–Code ändern 3
PIN–Code aktivieren 3

Mobilfunknetz–Einstellungen 3
Frequenzwahl 3
Netz wählen 3

Diagnose–Fenster 3
Diagnose–Fenster 3
GSM–Gerät 3
Modell 3
Firmware 3
IMEI 3
IMSI 3
SIM–Karte 3
Eigene Rufnummer 3
Computer 3
Schnellzugriffsschaltflächen 3

Access Point Name 3
APN 3
Benutzername 3
Passwort 3
Authentifizierung benutzen 3
Internet Protokoll 3
Manuelle DNS benutzen 3

Programme zur Symbolleiste hinzufügen 3
Ein spezifisches Programm hinzufügen 3
Ein spezifisches Programm bearbeiten 3
Ein spezifisches Programm entfernen 3

Vodafone Mobile Connect aktualisieren 3
Was sind Updates? 3
Updates herunterladen 3
Updates auswählen 3
Updates auf einen späteren Zeitpunkt verschieben 3
Update–Einstellungen 3

Symbol im Infobereich (Taskleiste) 3
Symbolmenü 3
Verbinden/Trennen 3
Frequenzwahl 3
Vodafone Mobile Connect öffnen 3
Schließen 3

Einstellungen 3
Was sind Einstellungen? 3
Standby–Einstellungen 3
Standby verhindern und Verbindung aufrecht erhalten 3
Standby ermöglichen 3
Anzeigen–Einstellungen 3
Immer Erinnerung anzeigen 3
Immer vor Beendigung fragen 3
Immer vor dem Schließen fragen 3
Windows Exclamation Sound 3
Start–Einstellungen 3
Mit Windows starten 3
Bei Programmstart verbinden 3
Nutzungseinstellungen 3
Limits 3
Beginn (Monatstag) 3
Ende (Monatstag) 3
Alle Nutzungsdaten löschen 3
W–LAN–Einstellungen* 3
W–LAN aktivieren 3
Meldung anzeigen 3
Schaltfläche „Suche“ 3
Update–Einstellungen 3
Update–Einstellungen ändern 3
Was ist alles in Updates enthalten? 3
Optimierungseinstellungen 3
Einstellungen ändern 3
Netzoptimierung 3
Bildqualität 3
Medienarten sperren 3
Protokolloptimierung 3

Profile 3
Zweck von Profilen 3
Wofür können Profile eingerichtet werden? 3
Aufgaben des Profil–Managers 3
Profil auswählen 3
Neues Profil einrichten 3
Endgerätetyp 3
Verbindung zum Endgerät 3
Telefonerkennung 3
Erkennung von Datenkarten 3
Profilname 3
Profil löschen 3
Bearbeitungsmöglichkeiten in einem Profil 3
Art des Vertrages 3
Endgerätetyp 3

Verbindungsart für das Endgerät ... 3
Telefonerkennung ... 3
Erkennung von Datenkarten ... 3
Web–Browser ... 3
eMail–Programm ... 3
Access Point Name (APN) ... 3
DNS, WINS und IP ... 3
Namen für Profil eingeben ... 3
Was versteht man unter „Profil wiederherstellen“? ... 3

Störungsbehebung ... 3
Endgerät wird nicht erkannt ... 3
Die sichere Entfernung von Datenkarten ... 3
Überprüfen Sie Ihr derzeitiges Profil ... 3
Treibereinstellungen ... 3
Bluetooth ... 3
Kein Netz verfügbar ... 3
Standort wechseln ... 3
Nutzung der automatischen Netzauswahl ... 3
Es kann immer keine Verbindung aufgebaut werden ... 3
Ständige Umschaltung beim Netzdienst ... 3
Versorgungsgrenze ... 3
Erstellung des Single–Service–Profils ... 3
Fehlschlagen der zuvor stabilen Verbindung ... 3
Überlastung des Mobilfunknetzes ... 3
VPN Überlastung ... 3
Nutzungsübersicht stimmt nicht mit der Rechnung überein ... 3
Roaming–Probleme ... 3
Roaming–Verbindung niemals möglich ... 3
Aktualisieren der Netzinformationen ... 3
Verwendung der automatischen Netzauswahl ... 3
Alle Netze als „Nicht zulässig“ gekennzeichnet ... 3
Kein Zugang zum Firmen–Netz ... 3
Sicherheitsrichtlinien ... 3

Copyright–Hinweise ... 3
Hilfe–Dokumentation zu Vodafone Mobile Connect ... 3

*W–LAN, UMTS, HSDPA, EDGE und HSCSD–Verfügbarkeit ... 3

Übersicht

Was ist Vodafone Mobile Connect?

Vodafone Mobile Connect ist eine auf Notebooks bzw. Laptops zugeschnittene Software, die Ihnen auch unterwegs den Online–Zugriff auf zur Arbeit benötigte Daten ermöglicht. Vodafone Mobile Connect übernimmt die gesamte Installation und Konfiguration, damit Sie von Ihrem Computer aus eine Internetverbindung über ein Mobilfunknetz oder W–LAN* herstellen können.

Die Software bietet folgende Funktionen:

- **Verbindung mit dem Internet mit verschiedenen Endgeräten und Verfahren, z. B.**
  – UMTS, EDGE, HSDPA and GPRS–Datenkarten und Telefone
  – CSD und HSCSD–Datenkarten und –Telefone
  – W–LAN–Datenkarten und integrierter W–LAN–Hardware
- **Überprüfung der empfangenen oder versendeten Datenmenge**
- **Versenden und Empfangen von SMS (Kurzmitteilungen)**
- **Verwaltung Ihrer persönlichen SMS–Kontaktlisten**
- **Zugriff auf Ihr eMail–Programm**
- **Zugriff auf IM (Instant Messaging)**
- **Verwaltung von APN–Einstellungen (Access Point Name)**
- **Zugriff auf Ihr VPN (Virtual Private Network)**

Unterstützte Betriebssysteme

Vodafone Mobile Connect wurde insbesondere für folgende Betriebssysteme entwickelt:

- **Windows 2000 (Service Pack 2 und höher)**
- **Windows XP (Professional und Home)**

Verbindungen

Herstellen einer mobilen Verbindung

Sie können eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz herstellen, indem Sie die Option „UMTS/GPRS“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ auswählen.

Über die Option „UMTS/GPRS“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ wird das aktuelle Verbindungsprofil verwendet. Wenn Sie also ein UMTS–Gerät in Ihrem Profil angegeben haben, baut das Programm eine UMTS–Datenverbindung auf.Ausführliche Informationen über Profile finden Sie im Abschnitt „Profile“ der Hilfe.

Während des Aufbaus einer Datenverbindung werden in der Statusleiste am unteren Rand des Hauptprogrammfensters Informationen über den aktuellen Status eingeblendet.

Herstellen einer W–LAN*–Verbindung

Wenn Ihr Mobilfunkanbieter W–LAN unterstützt und wenn Sie in Reichweite eines W–LAN Hotspots sind, können Sie „W–LAN“ in der Schaltfläche „VERBINDEN“ drücken um eine Verbindung herzustellen.

Hinweis: Wenn Ihr W–LAN Gerät gerade ausgeschaltet ist, ist der W–LAN Button nicht verfügbar. Diese Option wird dann grau angezeigt. Wenn Ihr Netzanbieter W–LAN noch nicht unterstützt, werden Sie überhaupt keinen W–LAN Button sehen.

Nachdem Sie eine W–LAN*–Verbindung aufgebaut haben wird vielleicht ein Fenster mit weiteren Anleitungen angezeigt, die von dem jeweiligen W–LAN Hotspot, über den Sie eine Verbindung herstellen möchten, abhängen.

Während des Aufbaus der Datenverbindung werden in der Statusleiste am unteren Rand des Hauptprogrammfensters Informationen über den aktuellen Status eingeblendet.

Beenden einer Datenverbindung

Sobald eine Datenverbindung hergestellt wurde, werden die Optionen „UMTS/GPRS“ bzw. „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ aktiv und die Beschriftung über dieser Schaltfläche ändert sich zu „Trennen“.

Um eine Datenverbindung über ein Mobilfunknetz zu trennen, wählen Sie erneut die Option „UMTS/GPRS“ aus. Um eine Datenverbindung über ein W–LAN zu trennen, wählen Sie erneut die Option „W–LAN“ aus.

Sobald die Verbindung beendet wurde, wird die betreffende Option wieder inaktiv und die Beschriftung der Schaltfläche ändert sich zu „VERBINDEN“.

Statusleiste

Was ist die Statusleiste?

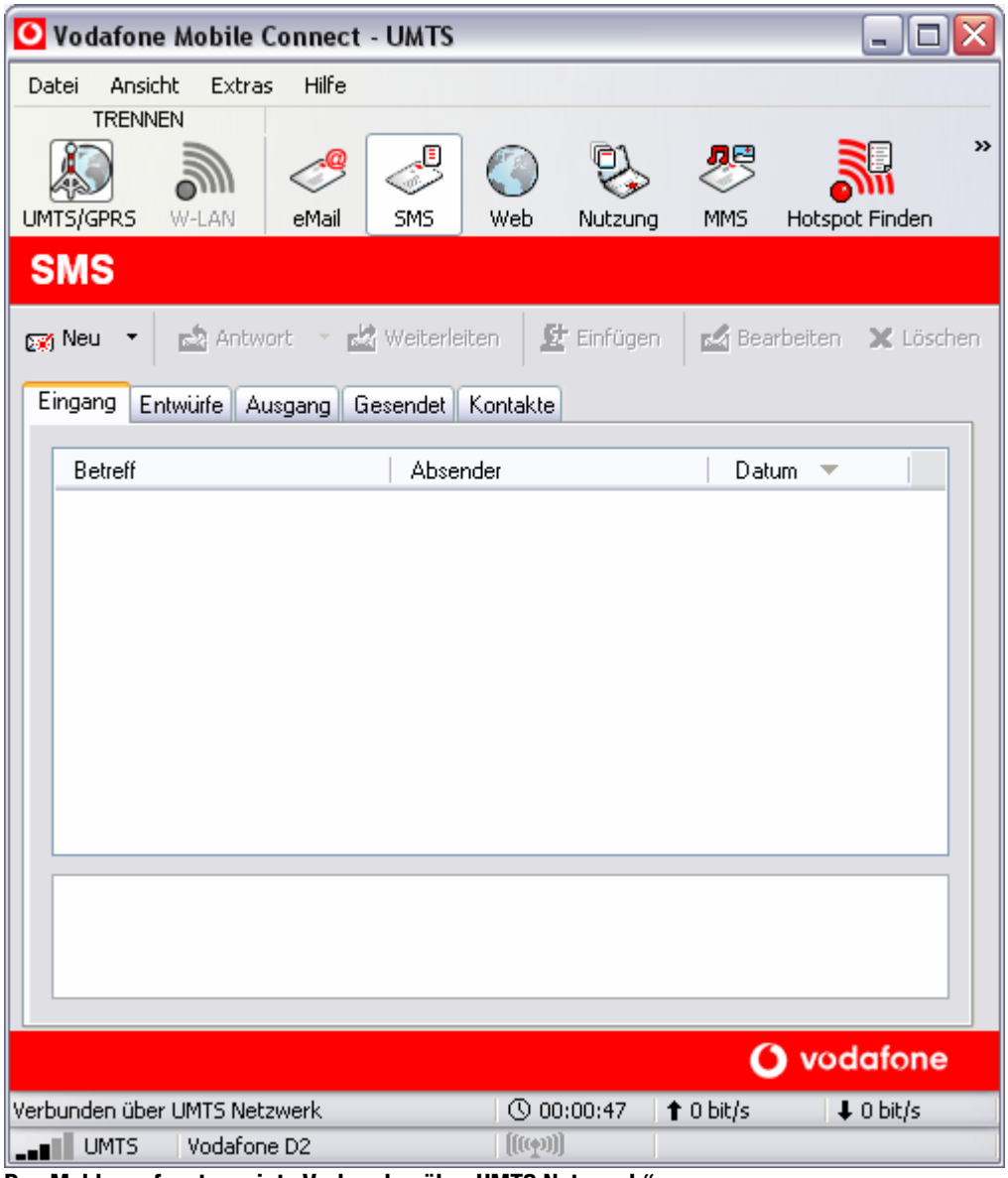
Die Statusleiste ist der Bereich entlang des unteren Rands im Hauptprogrammfenster von Vodafone Mobile Connect. Hier finden Sie fortlaufend aktualisierte Informationen über die Aktivitäten von Vodafone Mobile Connect, z. B.:

- Wurde ein Mobilfunknetz gefunden?
- Welche Stärke hat das Netzsignal?
- Um welche Art Netz handelt es sich?
- Befindet sich ein W–LAN–Hotspot in der Nähe?
- Wurde meine SMS abgeschickt?

Angaben in der Statusleiste

In der Statusleiste am unteren Rand des Hauptfensters finden Sie stets Informationen zum aktuellen Status von Vodafone Mobile Connect. Die angezeigten Informationen hängen vom Typ der eingerichteten Datenverbindung ab.

Die Statusleiste bei einer Mobilfunkverbindung



Das Meldungsfenster zeigt „Verbunden über UMTS Netzwerk“.

Obere Zeile, von links:

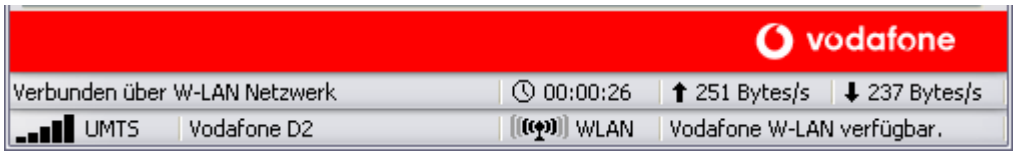
- **Statusmeldungen und Informationen zum Fortschritt der laufenden Prozesse**
- **Dauer der bestehenden Datenverbindung**
- **Geschwindigkeit des Datenversands**
- **Geschwindigkeit des Datenempfangs**

Untere Zeile, von links:

- **Stärke des Mobilen–Netzsignals**
- **Mobiler Netzwerktyp (wenn verfügbar)**
- **Name des Netzbetreibers**
- **Stärke des W–LAN–Signals**

- **Vodafone, falls ein W–LAN–Hotspot von Vodafone verwendet wird**

Die Statusleiste in W–LAN*–Verbindungen



Das Meldungsfenster zeigt „Verbunden über W–LAN Netzwerk“

Obere Zeile, von links:

- **Statusmeldungen und Informationen zum Fortschritt der laufenden Prozesse**
- **Dauer der laufenden Verbindung**
- **Geschwindigkeit des Datenversands**
- **Geschwindigkeit des Datenempfangs**

Untere Zeile, von links:

- **Stärke des Mobilen–Netzsignals**
- **Mobiler Netzwerktyp (wenn verfügbar)**
- **Name des Netzbetreibers**
- **Stärke des W–LAN–Signals**
- **Vodafone, falls ein W–LAN–Hotspot von Vodafone verwendet wird**

Geräte Power Status

Was ist eine integrierte Datenkarte?

Eine integrierte Datenkarte ist ein mobiles Datengerät, das bei der Herstellung Ihres Computers direkt eingebaut wurde. In ähnlicher Weise wie bei vielen W–Lan Geräten, ist diese Art von mobilen Gerät normalerweise nicht von außen an Ihrem Computer sichtbar. Trotzdem wird es eine separate Hardwarekontrolle auf Ihrem Computer geben um mit der Datenkarte zu arbeiten, die Ihnen erlaubt das Gerät An und Aus zu schalten. Für weitere Details lesen Sie bitte das Handbuch Ihres Computers.

Vodafone Mobile Connect selbst enthält extra für integrierte Datenkarten ein 'Geräte Power Status' Menü Symbol. Es erlaubt Ihnen Ihr integriertes Gerät zu aktivieren und zu deaktivieren, je nachdem ob Sie mit dem Gerät eine mobile Verbindung herstellen wollen oder es deaktivieren wollen um Batterie zu sparen.

Geräte Power Status

Wenn Sie eine integrierte Datenkarte nutzen, enthält das Vodafone Mobile Connect Extras Menü einen Eintrag namens 'Geräte Power Status'. Dies öffnet ein Fenster das folgende zwei Befehle enthält:

Gerät aktivieren

Dieser Befehl ist verfügbar wenn die Karte deaktiviert ist und wird Ihre integrierte Karte aktivieren. Wenn die Karte bereits aktiviert ist, ist dieser Befehl nicht verfügbar und grau ausgeblendet.

Gerät deaktivieren

Dieser Befehl ist verfügbar wenn die Karte aktiviert ist und wird Ihre integrierte Karte deaktivieren. Wenn die Karte bereits deaktiviert ist, ist dieser Befehl nicht verfügbar und grau ausgeblendet.

Hinweis:
Das deaktivieren der integrierten Karte wenn sie nicht gebraucht wird hilft Batterie zu sparen.

Nutzungsfenster

Was ist das Nutzungsfenster?

In diesem Fenster sehen Sie, welche Datenmengen Sie gesendet oder empfangen haben bzw. wie lange Sie online waren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Nutzung“ , um das Nutzungsfenster aufzurufen.

Das Nutzungsfenster enthält die beiden Felder „Aktueller Monat“ und „Vorhergehender Monat“.

Nutzungseinstellungen
Über die Option „Extras/Optionen/Einstellungen/Nutzung“ können Sie festlegen, ob in den Feldern Angaben zur Dauer oder zum übertragenen Volumen angezeigt werden.

Nutzungsinformationen zur Verbindungsdauer
Die Dauer der Verbindung wird in Stunden, Minuten und Sekunden angegeben.
Hinweis: Für Angaben zur Verbindungsdauer werden derzeit keine Diagramme erstellt. Diese Angaben werden nur in Form von Zahlenwerten gegeben.

Nutzungsinformationen zum Datenvolumen
Das übertragene Datenvolumen wird in Megabyte, Kilobyte und Byte angezeigt.

Aktueller Monat

Hier sehen Sie für den aktuellen Monat, welche Datenmengen Sie gesendet und empfangen haben bzw. wie lange Sie online waren.

„Beginn“ und „Ende“

Diese Felder geben den ersten bzw. den letzten Tag der aktuellen Nutzungsperiode an.

Limits
Hier sehen Sie eine oder zwei Zahlen, je nachdem ob Ihr Endgerät und Ihr Netz sowohl UMTS als auch GPRS unterstützen. Diese Zahlen stellen das maximale Datenvolumen dar, das von Ihnen oder Ihrem Systemadministrator festgelegt wurde.

Übertragen
Hier wird angezeigt, welche Datenmengen Sie bisher übertragen haben (Megabyte, Kilobyte und Byte) oder wie lange Sie online waren (Stunden, Minuten und Sekunden).

Gesamt
Hier sehen Sie – vorausgesetzt, Ihr Endgerät und Ihr Netz unterstützen diese Dienste – Gesamtangaben zur Nutzung von UMTS, EDGE, HSDPA, HSCSD, GPRS und W–LAN.

Aktuelle Sitzung
Hier finden Sie den Gesamtwert des seit Aufbau der aktuellen Verbindung übertragenen Datenvolumens bzw. die bisherige Dauer der aktuellen Verbindung.

Diese Angaben werden alle drei Sekunden aktualisiert.

Diese Angaben sind für Sie interessant, wenn Sie das übertragene Datenvolumen während einer einzigen „Verbindungssitzung“ und nicht die Summe des aktuellen Monats interessiert.

Vorheriger Monat

Diese Ansicht rufen Sie auf, indem Sie auf den Reiter „Vorheriger Monat“ klicken. Hier können Sie so lange die Summen Ihrer letzten Nutzungsperiode einsehen, bis eine neue Nutzungsperiode beginnt.

Sobald dies der Fall ist, werden die Angaben im Fenster „Vorhergehender Monat“ durch die Daten des gerade abgelaufenen aktuellen Monats ersetzt.

„Beginn“ und „Ende“
Diese Daten geben Beginn und Ende der vorherigen Nutzungsperiode an.

Limits
Hier sehen Sie die für die vorherige Periode eingestellten Höchstwerte für UMTS, EDGE, HSDPA, HSCSD und W–LAN, sofern diese Dienste für Ihr Netz und Ihr Endgerät verfügbar sind.

Übertragen
Hier sehen Sie das Volumen der gesendeten und empfangenen Daten bzw. die Zeitdauer, während der Sie in der vorherigen Nutzungsperiode online waren. Hier können eine oder mehrere Zahlen aufgeführt sein, je nachdem, ob Ihr Endgerät und Ihr Netz UMTS, EDGE, HSDPA, HSCSD, GPRS und W–LAN unterstützen.

Gesamt
Hier finden Sie die Summe aller Werte in der Rubrik „Übertragen“.

Nutzungseinstellungen

Falls Sie die Software selbst installiert haben, können Sie die Einstellungen für die Nutzung unter „Extras/Optionen/Einstellungen/Nutzung“ selbst ändern.

Falls Vodafone Mobile Connect von einem Administrator auf Ihrem Computer installiert wurde, müssen Sie Änderungen an den Nutzungseinstellungen möglicherweise von diesem vornehmen lassen.

Limits
Es gibt zwei, in Megabyte angegebene, monatliche „Limits“, d. h. Verfügungsrahmen, für den gesamten Datentransfer: einen für GPRS und/oder EDGE und einen für UMTS* und/oder HSDPA. Diese Verfügungsrahmen können auf jede positive Zahl zwischen 1 und 1024 Megabyte (1 Gigabyte) eingestellt werden und stellen die Obergrenze des Datentransfervolumens dar, das Sie in der aktuellen Nutzungsperiode senden und empfangen können.

Beginn (Monatstag)
Sie können den Beginn des jeweiligen Monatszeitraums nach Ihren Wünschen bestimmen, z. B. der Tag, an dem Ihre Mobilfunkrechnung erstellt wird, oder der Tag, an dem Sie Ihre monatliche Spesenaufstellung machen. Sie können über die Aufwärts– und Abwärtspfeile rechts neben der Anzeige eine Zahl zwischen „1“ und „28“ auswählen.

Wenn Sie auf einen Pfeil klicken und die Maustaste gedrückt halten, gelangen Sie mit dem Abwärtspfeil zu niedrigeren, mit dem Aufwärtspfeil zu höheren Zahlen. Wenn in Abwärtsrichtung die 1 unterschritten wird, fangen die Zahlen wieder bei 28 an. In Aufwärtsrichtung springen die Zahlen nach der 28 wieder auf 1 und steigen dann wieder an.

Nachdem Sie die Nutzungseinstellungen nach Ihren Wünschen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um das Fenster „Einstellungen“ zu schließen. Um alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“.

Ende (Monatstag)
Der Monatszeitraum endet automatisch am Tag vor dem von Ihnen ausgewählten ersten Tag im nächsten Monatszeitraum (im Beispiel wurde der 20. als Starttag ausgewählt, daher wird automatisch der 19. des nächsten Monats als Enddatum festgelegt).

Wenn Sie den ersten Tag eines Monats als Anfangstag wählen, hängt das Enddatum von der Anzahl der Tage in diesem Monat ab. Wird z. B. für das Jahr 2004 für jeden Monat der 1. Tag als Anfangsdatum ausgewählt, dauert der Monatszeitraum Februar 2004 vom 1. bis zum 29. Februar.

Dauer oder Datenvolumen
Mit dem Optionsfeld können Sie zwischen folgenden Angaben wählen:

- **Informationen zur Verbindungsdauer**
- **Informationen zum Datenvolumen**

Nutzungsinformationen zur Verbindungsdauer
Die Dauer der Verbindung wird in Stunden, Minuten und Sekunden angegeben.
Hinweis: **Für Angaben zur Verbindungsdauer werden derzeit keine Diagramme erstellt. Diese Angaben werden nur in Form von Zahlenwerten gegeben.**

Nutzungsinformationen zum Datenvolumen
Das übertragene Datenvolumen wird in Megabyte, Kilobyte und Byte angezeigt.

Daten– und Zeitlimit Warnung
Wenn Sie die Option „Warnen wenn Limit fast erreicht“ auswählen wird die Software Sie warnen wenn Sie das Daten– oder Zeitlimit fast erreicht haben und wenn Sie das Limit überschritten haben.

Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken können Sie den Warnungslevel Ihren eigenen Ansprüche anpassen. Die Standardeinstellung warnt Sie wenn Sie 80% und 95% des Limits erreicht haben.

Alle Nutzungsdaten löschen

Im Fenster „Nutzung“ befindet sich auch eine Schaltfläche „Löschen“, über die Sie alle Nutzungsdaten, die bis zu diesem Zeitpunkt von Vodafone Mobile Connect gesammelt wurden, löschen können.

Mit dieser Schaltfläche werden Start– und Enddatum bzw. Limits nicht geändert, die Gesamtwerte aller Daten– und Zeitangaben werden jedoch auf Null gesetzt. Die Diagramme sowohl des aktuellen als auch des vorherigen Monats werden ebenfalls auf Null zurückgesetzt.

Da mit der Schaltfläche „Löschen“ alle Nutzungsdaten unwiderruflich gelöscht werden, fordert das Programm Sie zu einer Bestätigung auf, bevor die Daten endgültig gelöscht werden.

Datentransfergrenzen und Genauigkeit

Falls Sie Ihr festgelegtes Übertragungsvolumen überschreiten, können Sie nach wie vor Verbindungen über Vodafone Mobile Connect herstellen. Diese Grenze ist nur eine Empfehlung.

Wenn Sie die Software selbst installiert haben, können Sie das Limit sowie andere Einstellungen über „Extras/Optionen/Einstellungen/Nutzung“ selbst anpassen.

Wenn Sie Vodafone Mobile Connect in Ihrem Unternehmen nutzen, muss eine solche Änderung möglicherweise durch den Systemadministrator vorgenommen werden. Dieser kann entweder Ihr Limit erhöhen oder Möglichkeiten vorschlagen, wie das Datenvolumen reduziert werden kann.

Hinweis: **Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsinformationen lediglich zur Information über das Datentransfervolumen innerhalb eines bestimmten Zeitraums dienen. Sie stellen nicht notwendigerweise das Datenvolumen dar, das schließlich auf Ihrer Rechnung ausgewiesen wird.**

SMS–Modul

Welche SMS–Funktionen gibt es?

Das SMS–Modul von Vodafone Mobile Connect bietet folgende Funktionen:

- **Senden von SMS**
- **Empfangen von SMS**
- **Erstellen, Löschen und Speichern von SMS**
- **Verwaltung Ihrer persönlichen SMS–Kontaktlisten**

Sie rufen das SMS–Modul auf, indem Sie auf die SMS–Schaltfläche **klicken.**

SMS–Symbolleiste

Das SMS–Modul verfügt über eine eigene Symbolleiste, die Ihnen einen schnellen Zugriff auf die benötigten SMS–Befehle ermöglicht. Welche Befehlsschaltflächen auf der Symbolleiste angezeigt werden, hängt davon ab, ob Sie sich gerade Kontakte oder Kurzmitteilungen ansehen.

Neue Nachricht

Wenn Sie Kurzmitteilungen in den Listen „Eingang“, „Entwürfe“, „Ausgang“ oder „Versendet“ bearbeiten, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „Neu“.

- Klicken Sie hierauf, um eine neue SMS zu schreiben.
- Klicken Sie auf das Dreieck, um einen neuen Kontakt anzulegen.

Neuer Kontakt

Wenn Sie die Liste der Kontakte anzeigen, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „Neu“.

- Klicken Sie hierauf, um einen neuen Kontakt anzulegen.
- Klicken Sie auf das Dreieck, um eine neue SMS zu schreiben.

Antwort

Wenn Sie Kurzmitteilungen in den Listen „Eingang“, „Entwürfe“, „Ausgang“ oder „Versendet“ bearbeiten, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „Antwort“.

- Klicken Sie hierauf, um eine empfangene SMS zu beantworten.
- Klicken Sie hierauf und halten Sie die Maustaste gedrückt, um den Text der empfangenen SMS in die Antwort zu übernehmen.

Weiterleiten

Wenn Sie eine empfangene SMS auswählen und auf die Schaltfläche „Weiterleiten“ klicken, wird der Text der Nachricht in eine neue SMS gestellt, die Sie an einen anderen Empfänger schicken können.

Einfügen

Wählen Sie eine SMS aus und klicken Sie auf „Einfügen“, um mit der Telefonnummer des Absenders einen neuen Kontakt anzulegen.

Sie können einen Namen für diesen neuen Kontakt eingeben und über die Schaltfläche „OK“ diese Person Ihrer Kontaktliste hinzufügen.

Bearbeiten

Wenn Sie Kurzmitteilungen in den Listen „Eingang“, „Entwürfe“, „Ausgang“ oder „Versendet“ bearbeiten, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „Bearbeiten“.

Wählen Sie eine Mitteilung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“. Die Mitteilung wird aufgerufen, so dass Sie Änderungen daran vornehmen können.

Löschen

Mit dieser Schaltfläche löschen Sie die ausgewählte Nachricht bzw. den ausgewählten Kontakt.

An

**Wenn Sie die Liste der Kontakte anzeigen, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „An“.
Wählen Sie einen Kontakt aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „An“, um eine neue Nachricht zu erstellen und den ausgewählten Kontakt als Empfänger einzufügen.**

Importieren und Exportieren

**Wenn Sie die Liste der Kontakte anzeigen, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltflächen „Importieren“ und „Exportieren“.
Über diese Schaltflächen können Sie Kontakte nach Vodafone Mobile Connect importieren oder Ihre Kontaktliste aus dem Programm heraus exportieren (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Verwaltung Ihrer SMS–Kontakte“).**

Bearbeiten

Wenn Sie die Liste der Kontakte anzeigen, enthält die SMS–Symbolleiste die Schaltfläche „Bearbeiten“.

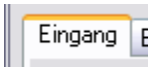
Wählen Sie einen Kontakt aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“. Der Kontakt wird aufgerufen, so dass Sie Änderungen daran vornehmen können.

SMS–Reiter

Unterhalb der SMS–Symbolleiste befindet sich eine Reihe von Reitern.

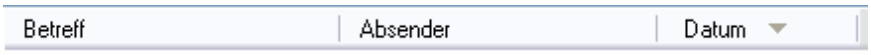
Über diese Reiter können Sie zwischen den verschiedenen SMS–Listen und Ihrer Kontaktliste wechseln.

Eingang



Unter „Eingang“ finden Sie alle empfangenen Kurzmitteilungen.

Spaltenüberschriften



Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschriften klicken.

Jede Spalte kann von oben nach unten (absteigend) oder von unten nach oben (aufsteigend) sortiert werden: Durch wiederholtes Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie zwischen diesen Sortierreihenfolgen umschalten.

Wenn Sie auf eine Nachricht klicken, wird sie im Vorschaufenster unten im Eingang angezeigt. Sie können die Mitteilung auch über einen Doppelklick in einem separaten Fenster öffnen.

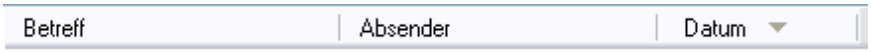
Entwürfe

Diese Liste enthält Mitteilungen, die Sie begonnen, aber noch nicht abgeschickt haben. Wenn Sie eine Mitteilung speichern, ohne diese zu versenden, erscheint sie in dieser Liste und bleibt dort, bis Sie sie versenden oder löschen.

Sie können die Mitteilung im Vorschaufenster unten in der Entwurfsliste anzeigen oder sie mit einem Doppelklick öffnen.

Sie haben die Möglichkeit, eine Mitteilung aus dieser Liste weiter zu bearbeiten, indem Sie sie auswählen und anschließend in der SMS–Symbolleiste auf „Bearbeiten“ klicken.
Auch durch einen Doppelklick auf die Mitteilung kann diese zur Bearbeitung geöffnet werden.

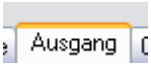
Spaltenüberschriften



Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschriften klicken.

Jede Spalte kann von oben nach unten (absteigend) oder von unten nach oben (aufsteigend) sortiert werden: Durch wiederholtes Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie zwischen diesen Sortierreihenfolgen umschalten.

Ausgang

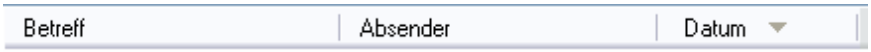


Im Ausgang werden geschriebene Mitteilungen hinterlegt, falls Sie keine Funkversorgung durch das Mobilfunknetz haben oder falls die Hardware zum Verbindungsaufbau vorübergehend entfernt oder deaktiviert wurde. In diesem Fall werden die Mitteilungen im Ausgang gespeichert und verschickt, sobald die Funkversorgung wieder vorhanden ist.

Wenn Sie sich innerhalb der Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden und über einen multiplexfähigen Computer und ein entsprechendes Endgerät (mehr Informationen dazu im Kapitel „Multiplexing“) verfügen, verbleiben die Mitteilungen nur für kurze Zeit im Ausgang, bevor sie in den Ordner „Gesendet“ verschoben werden.

Sie können die Mitteilung im Vorschaufenster unten im Ausgang lesen oder sie mit einem Doppelklick öffnen.

Spaltenüberschriften



Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschriften klicken.

Jede Spalte kann von oben nach unten (absteigend) oder von unten nach oben (aufsteigend) sortiert werden: Durch wiederholtes Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie zwischen diesen Sortierreihenfolgen umschalten.

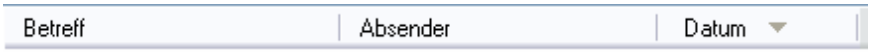
Gesendet

Diese Liste enthält Mitteilungen, die erfolgreich versendet wurden. Alle von Ihnen verschickten Mitteilungen werden hier dauerhaft hinterlegt, bis Sie sie löschen.

Um eine Mitteilung zu löschen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Schaltfläche „Löschen“ auf der SMS–Symbolleiste.

Sie können die Mitteilung im Vorschaufenster unten lesen oder sie mit einem Doppelklick öffnen.

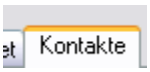
Spaltenüberschriften



Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschriften klicken.

Jede Spalte kann von oben nach unten (absteigend) oder von unten nach oben (aufsteigend) sortiert werden: Durch wiederholtes Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie zwischen diesen Sortierreihenfolgen umschalten.

Kontakte



In dieser Liste sind alle Kontakte hinterlegt, die Sie mit Vodafone Mobile Connect gespeichert haben. Wenn Sie durch Klicken auf den Reiter „Kontakte“ in diesen Bereich wechseln, werden die Schaltflächen mit den Befehlen für Kontakte über die SMS–Symbolleiste angezeigt.

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Importieren“ oder „Bearbeiten“ klicken, wird ein Kontaktfenster aufgerufen.

Spaltenüberschriften

Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschriften klicken.

Jede Spalte kann von oben nach unten (absteigend) oder von unten nach oben (aufsteigend) sortiert werden: Durch wiederholtes Klicken auf eine Spaltenüberschrift können Sie zwischen diesen Sortierreihenfolgen umschalten.

Kontaktfenster

Wenn Sie auf eine der folgenden Schaltflächen klicken, wird das Kontaktfenster geöffnet:

- **Importieren**

- Bearbeiten
- Neu

Name
Ein Name kann aus beliebigen Buchstaben oder Ziffern bestehen.

Nummer
Rufnummern müssen in folgendem Format eingegeben werden:

Landesvorwahl Netzvorwahl Rufnummer
Lassen Sie die 0 am Anfang der Netzvorwahl weg.

Beispiel:
Sie möchten einen Bekannten in Irland als neuen Kontakt hinzufügen:
- **Ländervorwahl: +353**
- **Netzvorwahl: 087**
- **Rufnummer: 123456789**
- **Korrektes Format: +35387123456789**

Schreiben einer SMS

Klicken Sie in der SMS–Symbolleiste auf die Schaltfläche „Neu“ .

Wenn gerade die Kontaktliste geöffnet ist und daher die Symbolleiste für Kontakte angezeigt wird, können Sie trotzdem eine Mitteilung erstellen, indem Sie auf den Pfeil rechts neben der Schaltfläche „Neu“ klicken. Dadurch öffnet sich ein Dropdown–Menü, aus dem Sie den Befehl „Mitteilung“ auswählen.

Ein Fenster für neue SMS–Kurzmitteilungen wird geöffnet.

SMS–Kurzmitteilungsfenster

SMS Mitteilung
Hier können Sie den Text der SMS eingeben.

Eine SMS kann aus maximal 160 Zeichen bestehen. Wenn Ihre Nachricht länger als 160 Zeichen ist, wird sie in mehrere SMS aufgeteilt. Wenn Sie einen längeren Text versenden, informiert Sie Vodafone Mobile Connect darüber, dass Sie gleich mehrere einzelne SMS versenden werden.

Die Anzahl der verwendeten Zeichen sowie die Anzahl der SMS, die zum Versenden Ihrer Mitteilung erforderlich sind, werden in der Leiste oberhalb des Feldes, in dem Sie die Mitteilung bearbeiten, angezeigt. Diese Werte werden mit jedem eingegebenen Zeichen aktualisiert.

An
Hier geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein. Ist der Empfänger in Ihrer Kontaktliste gespeichert, können Sie den Namen auch direkt eingeben oder auf die Schaltfläche „Kontakte“ klicken. Dadurch öffnet sich ein Fenster, in dem die Liste Ihrer Kontakte angezeigt wird.

Fenster „Kontaktliste“

An

Dem Feld „An“ können Sie weitere Empfänger für die aktuelle Nachricht hinzufügen. Dazu doppelklicken Sie auf den gewünschten Kontakt oder wählen den Kontakt aus und klicken dann auf die Schaltfläche „An“.

OK
Klicken Sie auf „OK“, wenn die Empfängerliste vollständig ist. Das Fenster mit der Liste der Kontakte wird daraufhin geschlossen.

Abbrechen
Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, werden alle hinzugefügten Empfänger wieder gelöscht und Sie kehren zum Mitteilungsfenster zurück.

Neu
Klicken Sie auf „Neu“, wenn Sie direkt im Fenster mit der Kontaktliste einen neuen Kontakt in die Kontaktliste aufnehmen möchten. Dadurch wird ein neues Kontaktfenster geöffnet (siehe „Kontaktfenster“).

Nachdem Sie den neuen Kontakt gespeichert haben, können Sie ihn als Empfänger zu der Mitteilung, die Sie gerade schreiben, hinzufügen.

SMS an mehrere Empfänger

Wenn Sie eine Kurzmitteilung an mehrere Empfänger versenden, wird sie einzeln an jeden Empfänger geschickt.

Dies bedeutet, dass bei einer an fünf Empfänger adressierten SMS fünf einzelne Kurzmitteilungen erzeugt werden. Dies erkennen Sie nach dem Verschicken in der Liste der versendeten Mitteilungen.

Wenn Sie mehr als einen Empfänger für eine Kurzmitteilung ausgewählt haben, werden Sie daher aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie mit der mehrmaligen Versendung einverstanden sind.

SMS–Kontakte

Gehen Sie zum Versenden von SMS nach einer der folgenden Möglichkeiten vor:

- Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers direkt ein.
- Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste „SMS Kontakte“.

Die Liste „SMS Kontakte“ kann Kontakte enthalten, die aus Ihrem eMail–Programm, von Ihrer SIM–Karte oder von Ihrem Endgerät importiert wurden.

Der Eintrag für einen SMS–Kontakt besteht aus zwei Teilen:

- Name
- Nummer

Wenn jemand als Kontakt in der Liste gespeichert wurde, wird jede Mitteilung an diesen bzw. von diesem Kontakt nicht mit der Rufnummer, sondern mit dem Namen angezeigt.

So ist es viel einfacher, den Sender oder Empfänger einer Mitteilung zu identifizieren.

Neue Kontakte erstellen

Neu

Klicken Sie auf der Symbolleiste für Kontakte auf die Schaltfläche „Neu“, um ein neues Kontaktfenster aufzurufen. (Über das Dropdown–Menü auf dieser Schaltfläche können Sie auswählen, dass Sie eine neue Mitteilung schreiben möchten.)

In einem Kontaktfenster werden die beiden Felder „Name“ und „Nummer“ angezeigt.

Name
Dies ist der Name, unter dem der Kontakt gespeichert werden soll.

Nummer
Dies ist die Telefonnummer, an die SMS gesendet werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die hier angegebene Nummer auch wirklich SMS empfangen kann. Die meisten Festnetzanschlüsse können noch keine SMS empfangen.

Nahezu alle Mobiltelefone können mittlerweile SMS senden und empfangen. Dies gilt auch für viele andere mobile Endgeräte, wie z. B. PC–Datenkarten und PDAs.

OK
Wenn Sie einen Namen und eine Rufnummer eingeben und anschließend auf „OK“ klicken, wird der Kontakt der Kontaktliste hinzugefügt.

Abbrechen
Wenn Sie den Kontakt nicht speichern möchten, klicken Sie auf „Abbrechen“. Dadurch wird der neue Kontakt ohne Speichern verworfen.

Einfügen

Wählen Sie eine Mitteilung aus und klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Einfügen“, um die Nummer des Absenders in ein neues Kontaktfenster einzufügen.

Dann müssen Sie nur noch einen Namen für diesen neuen Kontakt eingeben und auf „OK“ klicken. Dadurch wird der neue Kontakt angelegt und gespeichert.

Kontakte importieren

eMail–Kontakte

Um Kontakte aus Outlook, Lotus Notes oder anderen eMail–Programmen zu importieren, müssen Sie die Kontakte zunächst aus diesen Programmen in eine durch Kommas getrennte Textdatei (CSV) exportieren.

Importieren
- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf „Importieren“.
- Wählen Sie anschließend die Option „Komma–getrennte Text–Datei“ aus.

Weitere mögliche Vorgehensweise:
- Wählen Sie im Menü „Datei“ den Eintrag „Kontakte importieren“.
- Wählen Sie die Option „Komma–getrennte Text–Datei“ aus.
- Klicken Sie auf „OK“.

Nicht benötigte Felder entfernen

Sind lediglich die Feldnamen „Name“ und „Nummer“ in dieser Reihenfolge in der erstellen Textdatei enthalten, erfolgt der Import automatisch. Sind jedoch mehr als diese beiden Felder vorhanden, müssen Sie das Dokument öffnen und die zusätzlichen Felder löschen.

Dazu können Sie zwar ein Standardprogramm, z. B. den Editor von Windows verwenden, mit anderen Hilfsprogrammen lässt sich diese Aufgabe möglicherweise jedoch deutlich schneller erledigen.

Richtige Reihenfolge
Wenn die Felder in der falschen Reihenfolge, d. h. erst Nummer und dann Name, angegeben werden, müssen Sie diese Reihenfolge erst umkehren, bevor Sie die Kontakte importieren.

Wenn das Dokument lediglich die Einträge für Name und Nummer in dieser Reihenfolge enthält, können die Kontakte importiert werden.

Die meisten Mobiltelefone importieren und exportieren Namen und Rufnummern in diesem Zwei–Felder–Format, aber andere Software, wie z. B. eMail–Programme, können CSV–Dokumente mit vielen Feldern erstellen.

Daten von der SIM–Karte importieren

- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf die Schaltfläche „Importieren“.
- Wählen Sie die Option „SIM–Karte“ aus.
- Klicken Sie auf „OK“.

Weitere mögliche Vorgehensweise:
- Wählen Sie im Menü „Datei/Kontakte importieren/SIM–Karte“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Mit dieser Option können Sie Ihrer persönlichen Kontaktliste in Vodafone Mobile Connect die auf der SIM–Karte gespeicherten Kontakte hinzufügen.

Daten vom Endgerät importieren

Je nachdem, welches Endgerät Sie mit Vodafone Mobile Connect verwenden, können Sie Kontakte auch direkt vom Endgerät importieren.

Bei den meisten Mobiltelefonen ist es möglich, Kontakte im Telefon selbst zu speichern. PC–Datenkarten verfügen dagegen nicht über interne Speichermöglichkeiten. Wenn Sie mit einer Datenkarte arbeiten, können Sie Kontakte daher nur von der SIM–Karte importieren.

Importieren
- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf die Schaltfläche „Importieren“.
- Wählen Sie die Option „Gerät“ aus.
- Klicken Sie auf „OK“.

Weitere mögliche Vorgehensweise:
- Wählen Sie im Menü „Datei/Kontakte importieren/Gerät“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Kontakte exportieren

eMail–Kontakte exportieren

Sie können Kontakte aus Vodafone Mobile Connect exportieren und in Ihrem eMail–Programm verwenden.

Exportieren

- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf „Exportieren“.
- Wählen Sie die Option „Komma–getrennte Text–Datei“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Weitere mögliche Vorgehensweise:

- Wählen Sie im Menü „Datei/Kontakte exportieren/Komma–getrennte Text–Datei“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Anschließend können Sie Ihre aktuelle Kontaktliste als eine durch Kommas getrennte Textdatei (CSV) exportieren. Ein so formatiertes Textdokument kann in die meisten eMail–Programme importiert werden.

Daten auf die SIM–Karte exportieren

Je nachdem, welches Endgerät Sie mit Vodafone Mobile Connect verwenden, können Sie Kontakte auch direkt auf die SIM–Karte des Endgeräts exportieren.

Exportieren

- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf die Schaltfläche „Exportieren“.
- Wählen Sie die Option „SIM–Karte“ aus.
- Klicken Sie auf „OK“.

Weitere mögliche Vorgehensweise:

- Wählen Sie im Menü „Datei/Kontakte exportieren/SIM–Karte“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Sie können den Status des Exports in der Statusleiste verfolgen, die sich am unteren Bildschirmrand des Hauptfensters von Vodafone Mobile Connect befindet.

Daten auf das Endgerät exportieren

Je nachdem, welches Endgerät Sie mit Vodafone Mobile Connect verwenden, können Sie Kontakte auch direkt auf das Endgerät exportieren.

Bei den meisten Mobiltelefonen ist es möglich, Kontakte im Telefon selbst zu speichern. PC–Datenkarten verfügen dagegen nicht über interne Speichermöglichkeiten. Wenn Sie eine Datenkarte verwenden, können Sie Kontakte daher nur auf die SIM–Karte exportieren.

Exportieren

- Klicken Sie auf der Symbolleiste „SMS Kontakte“ auf die Schaltfläche „Exportieren“.
- Wählen Sie die Option „Gerät“ aus.
- Klicken Sie auf „OK“.

Weitere mögliche Vorgehensweise:

- Wählen Sie im Menü „Datei/Kontakte exportieren/Gerät“.
- Klicken Sie auf „OK“.

Sie können den Status des Exports in der Statusleiste verfolgen, die sich am unteren Bildschirmrand des Hauptfensters von Vodafone Mobile Connect befindet.

Tipps zum Importieren und Exportieren

Gleich lautende Kontakte

Wenn Sie Kontakte importieren oder exportieren, ignoriert Vodafone Mobile Connect gleich lautende Kontakte. Wenn Sie zum Beispiel den Eintrag „Andreas Schmidt“ von Ihrem Mobiltelefon exportieren und der Eintrag „Andreas Schmidt“ bereits in Ihrer Kontaktliste existiert, wird dieser Eintrag ignoriert.

Ebenso werden beim Exportieren in ein Endgerät gleich lautende Kontakte auf dem Endgerät nicht überschrieben.

Mehrere Rufnummern

Derzeit können Sie in die Kontaktlisten von Vodafone Mobile Connect eine Rufnummer pro Kontakt eingeben. Wenn also beim Import einer Kontaktliste mehrere Rufnummern für einen Kontakt vorhanden sind, wird ein eigener Eintrag für jede Nummer erstellt. Diese werden dann z. B. „Andreas Schmidt (Arbeit)“, „Andreas Schmidt (Mobil)“ genannt.

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit beim Importieren oder Exportieren von Kontakten ist zum großen Teil vom jeweiligen Endgerät abhängig. Wenn der Vorgang eine lange Zeit in Anspruch nimmt, arbeiten Sie einfach mit anderen Programmen weiter, bis Vodafone Mobile Connect den Import– bzw. Exportvorgang abgeschlossen hat.

Beispiel: **Das Exportieren von 160 Kontakten von einem Sony Ericsson T68 über eine Infrarotverbindung dauert ungefähr fünf Minuten.**

Lassen Sie also dem Gerät ausreichend Zeit, den Vorgang zu beenden. Sie können den Fortschritt des Ex– bzw. Importvorgangs auf der Statusleiste von Vodafone Mobile Connect verfolgen.

SMS–Einstellungen

Einstellungsfenster

Um die SMS–Einstellungen zu ändern, wählen Sie den Eintrag „SMS Einstellungen“ im Menü „Extras“ aus.

Anschließend können Sie die folgenden Informationen anpassen:

- **Betreiber und Nummer der aktuellen Kurzmitteilungszentrale**
- **Standard–Gültigkeitsdauer**
- **Mitteilungsklasse**
- **Gleiche Kurzmitteilungszentrale für Antwort verwenden**
- **Statusbericht anfordern**
- **Signatur**

Kurzmitteilungszentrale

Die Kurzmitteilungszentrale des Mobilfunknetzes empfängt Ihre Kurzmitteilungen (SMS) und leitet diese an die Mobilgeräte der gewünschten Empfänger weiter. Die Zentrale stellt auch die an Ihr Mobiltelefon gerichteten Kurzmitteilungen anderer Absender zu.

Jeder Mobilfunknetzbetreiber verwendet eine bevorzugte Kurzmitteilungszentrale, der eine Nummer zugeordnet ist. Wenn Sie bei der Installation das Netz Ihres Mobilfunkanbieters angeben, wird automatisch die passende Kurzmitteilungszentrale ausgewählt.

Netzbetreiber

Wenn Sie nachträglich die Kurzmitteilungszentrale ändern möchten, können Sie einen anderen Netzbetreiber aus dem Dropdown–Menü „Netzbetreiber“ wählen.

Benutzerdefiniert

Stattdessen können Sie auch in diesem Menü „Benutzerdefiniert“ wählen und anschließend selbst die Nummer der gewünschten Kurzmitteilungszentrale eingeben. Stellen Sie sicher, dass der Nummer der Zentrale das „+“–Zeichen und die Landesvorwahl vorangestellt sind.

Kurzmitteilungsoptionen

Gültigkeit

Damit ist die Zeitspanne gemeint, innerhalb derer die Kurzmitteilungszentrale versucht, die SMS zuzustellen.

Als Gültigkeitsdauer können 1 Stunde, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche oder auch der maximal von der gewählten Kurzmitteilungszentrale unterstützte Zeitraum festgelegt werden.
Hinweis: Bei einigen Kurzmitteilungszentralen liegt die maximale Gültigkeitsdauer unter einer Woche.

Es empfiehlt sich, die Einstellung „Maximum“ zu wählen, damit die größtmögliche Zustellungschance besteht.

Mitteilungsklasse

Über die Mitteilungsklasse wird festgelegt, wo die Kurzmitteilung beim Gerät des Empfängers ankommt.

Als Kurzmitteilungsklasse wird die Einstellung „Standard“ empfohlen.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

Standard
Sofern Sie nichts anderes festlegen, wird der Text an den Ort geschickt, den die von Ihnen verwendete Kurzmitteilungszentrale dafür vorsieht. In der Regel werden SMS an die SIM–Karte (der briefmarkengroße Chip in Ihrem Endgerät) geschickt.

Telefon–Display
Dabei wird die Kurzmitteilung direkt auf das Display des Empfängergeräts geschickt.

Telefonspeicher
Dabei wird die Kurzmitteilung direkt im Speicher des Empfängergeräts abgelegt.

SIM–Kartenspeicher
Dabei wird die Kurzmitteilung direkt in der SIM–Karte des Empfängergeräts abgelegt.

Nutze gleiches SMSC

Wenn Sie eine Kurzmitteilung als Antwort auf eine empfangene SMS senden, wird Ihre Mitteilung mit dieser Einstellung über dieselbe Kurzmitteilungszentrale verschickt wie die zuvor an Sie gerichtete Mitteilung.

Hinweis: **Wählen Sie die Option „Nutze gleiches SMSC“, wenn bei der Antwort über die von Ihnen gewählte Kurzmitteilungszentrale Probleme auftreten.**

Statusbericht anfordern

Sofern Sie diese Option wählen, erhalten Sie eine Bestätigung darüber, dass Ihre Kurzmitteilung auch tatsächlich zugestellt wurde. Sie erhalten diese Bestätigung in Form einer Kurzmitteilung, sobald Ihre SMS an das Empfängergerät übermittelt wurde.

Die Bestätigung erscheint ganz normal in Ihrem SMS–Eingang.

Hinweis: **Diese Bestätigung besagt nicht, dass der Empfänger Ihre Kurzmitteilung auch gelesen hat. Lediglich die Zustellung an das Gerät des Empfängers wird bestätigt.**

Kopie dieser Mitteilung auf SIM speichern

Bei der Wahl dieser Option werden die von Ihnen empfangenen Kurzmitteilungen nicht von der SIM–Karte Ihres mobilen Endgeräts gelöscht.

Sie haben auch dann noch Zugang zu den Mitteilungen, wenn keine Verbindung zu Ihrem Computer mehr besteht.

Hinweis: **Die Speicherkapazität der SIM–Karte ist begrenzt, daher kann die Karte irgendwann voll sein. In diesem Fall können vom Mobilfunknetz erst wieder SMS an Sie zugestellt werden, wenn Sie gespeicherte Mitteilungen löschen und so wieder Speicherplatz frei machen.**

Mitteilung vom SIM löschen und nur in diesem Programm speichern

Durch diese Option werden die von Ihnen empfangenen Kurzmitteilungen von Ihrem Mobilgerät gelöscht.

Sie haben dann auf Ihrem Mobilgerät keinen Zugang mehr zu Ihren Mitteilungen, wenn keine Verbindung zu Ihrem Computer mehr besteht.

Die Mitteilungen werden in Vodafone Mobile Connect gespeichert, bis Sie sie aus dem Eingang löschen.

Diese Auswahl für jede Mitteilung anwenden

Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht bei jedem Empfang einer Kurzmitteilung neu entscheiden möchten, ob Sie eine Kopie in Ihrem Mobilgerät speichern möchten. Sie werden dann nicht mehr bei jeder Mitteilung gefragt, wie mit dieser verfahren werden soll.

Sie können diese Option selbstverständlich zu jeder Zeit deaktivieren. Sie können dann wieder bei jeder eingegangenen Mitteilung einzeln über die Speicherung entscheiden.

SMS Signatur

Diese Option fügt jeder Kurzmitteilung einen Standardgruß, eine so genannte „Signatur“, hinzu. Dieser Text kann z. B. Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer enthalten.

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird keine Signatur eingefügt und die 160 Zeichen können für die Kurzmitteilung selbst verwendet werden.

SMS und W–LAN*

Bei den meisten Arten von W–LAN–Hardware bleibt die Verbindung zum UMTS/HSDPA– oder EDGE/GPRS–Netz auch während einer W–LAN–Sitzung erhalten.

Dies bedeutet, dass Sie auch während der W–LAN–Nutzung Kurzmitteilungen senden und empfangen können.

Einige Endgeräte unterstützen diese Simultanfunktion allerdings nicht. Weitere Informationen zu den verschiedenen Endgeräten erhalten Sie bei Ihrer Kundenbetreuung.

UMTS–Unterstützung

Integrierte UMTS–Unterstützung

Vodafone Mobile Connect unterstützt die „Vodafone Mobile Connect Card UMTS“. So können Sie mit der UMTS–Datenkarte im Mobilfunknetz Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 384 kbit/s und Uploadgeschwindigkeiten von bis zu 64 kbit/s nutzen. Sogar schneller wenn HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) bereits in einigen Netzwerken integriert ist.

Dadurch sind UMTS–Downloads ungefähr sieben Mal schneller als das Modem mit 56 kbit/s, das möglicherweise ab Werk in Ihrem Notebook integriert ist.

Sie können UMTS überall dort verwenden, wo ein UMTS–Netzsignal empfangen wird. Sie müssen sich dazu nicht an einem bestimmten Ort befinden oder zum Herstellen der UMTS–Verbindung ein spezielles Passwort eingeben: Starten Sie einfach Vodafone Mobile Connect und wählen Sie die Option „UMTS/GPRS“ der Schaltfläche „VERBINDEN“!

Was ist UMTS?

Der Name des Mobilfunkstandards UMTS steht für „Universal Mobile Telecommunications System“. UMTS–Dienste lassen sich am besten als eine Weiterentwicklung bestehender Mobilfunknetze beschreiben.

Das UMTS–Netz arbeitet mit Geschwindigkeiten von bis zu 384 kbit/s und ist damit immerhin gut halb so schnell wie eine ADSL–Verbindung. Dadurch werden mobile eMail– und Internetdienste deutlich schneller und es können neue Dienste wie Video–Telefonate eingeführt werden.

Ist UMTS dasselbe wie 3G?

Ja. In einigen Ländern wird dieser Mobilfunkstandard als 3G (Mobilfunkdienst der dritten Generation), in anderen als UMTS bezeichnet. Unter welchem Namen auch immer es angeboten wird – Sie können diese Services mit Vodafone Mobile Connect nutzen, falls Sie eine „Vodafone Mobile Connect Card UMTS“ haben.

Oder auch eine „Vodafone Mobile Connect Card 3G“!

Vorgehensweise, wenn kein UMTS–Netz verfügbar ist

Vodafone Mobile Connect schaltet automatisch auf GPRS um, wenn Sie die reguläre Option „UMTS bevorzugt“ verwenden. Dies ist die Standardeinstellung, wenn Sie die UMTS–Karte mit Vodafone Mobile Connect installieren.

Falls Sie nicht auf ein GPRS–Netz ausweichen möchten, können Sie im Profil–Manager ein Profil einrichten, das ausschließlich UMTS–Netze nutzt.

Wählen Sie dazu im Menü „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Neu“ und wählen Sie die Option für Datenkarten.

Wenn die Datenkarte vom Profil–Manager erkannt wurde, wählen Sie die Option „Nur UMTS“ aus dem Menü „Service“. Wenn Sie dem Profil einen Namen gegeben und es gespeichert haben, wird dieses neue Profil als aktuelles Profil verwendet.

Wenn Sie ein UMTS–Signal empfangen (dies stellen Sie in der Statusleiste fest), wählen Sie die Option „UMTS/GPRS“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ aus, um eine UMTS–Verbindung aufzubauen.

W–LAN*

Was bedeutet W–LAN?

Die Abkürzung W–LAN steht für den englischen Ausdruck „Wireless Local Area Network“ (lokales Funk–Netzwerk).

Dabei handelt es sich um ein lokales Netz (LAN), in dem die Kommunikation mit anderen Endgeräten nicht schnurgebunden, sondern über Funkwellen erfolgt.

Ist W–LAN dasselbe wie Wi–Fi?

Ja. In unterschiedlichen Ländern und auch abhängig von persönlichen Vorlieben wird manchmal der eine, manchmal der andere Ausdruck verwendet, dennoch bezeichnen beide im Grunde dasselbe.

Wi–Fi steht für Wireless Fidelity und wird für W–LAN–Netze jedes Typs verwendet.

Vorteile von Vodafone Mobile Connect

Vodafone Mobile Connect beschleunigt und vereinfacht den Aufbau von Verbindungen zu einem Hotspot, der den W–LAN–Service von Vodafone unterstützt.

- **Keine Kreditkartennummer erforderlich**
- **Kein Passwort erforderlich**
- **Die Verbindungsdauer wird über die Mobilfunkrechnung abgerechnet**
- **Hotspot–Datenbank erleichtert die Suche nach Hotspots**

Verbindung über W–LAN* herstellen

Vorteile von Vodafone Mobile Connect
Vodafone Mobile Connect erleichtert den Aufbau von Verbindungen zu Hotspots, die den entsprechenden Dienst unterstützen.

- **Keine Kreditkartennummer erforderlich**
- **Kein Passwort erforderlich**
- **Die Verbindungsdauer wird über die Mobilfunkrechnung abgerechnet**
- **Hotspot–Datenbank erleichtert die Suche nach Hotspots**

Mit Vodafone Mobile Connect können Sie sich schnell und bequem an einem W–LAN–Hotspot anmelden. Wenn der Hotspot den W–LAN–Service von Vodafone unterstützt, sind zum Aufbau einer Verbindung nicht mehr als zwei Schritte erforderlich.

Dies ist deutlich komfortabler als die bisher bei vielen W–LAN–Hotspots typische Eingabe von Kreditkartennummern und die Verwendung von Coupons oder Spezialcodes bzw. Passwörtern.

Finden eines W–LAN–Hotspots

Über das Fenster „Hotspots“ können Sie schnell und bequem den nächstgelegenen Hotspot suchen, der den W–LAN–Service von Vodafone unterstützt, selbst dann, wenn Sie weder auf eine Internetverbindung, noch auf andere Informationen zurückgreifen können.

Hinweise auf W–LAN–Hotspots finden Sie mitunter auf Gebäuden, an bestimmten Standorten und auch in verschiedenen Publikationen.

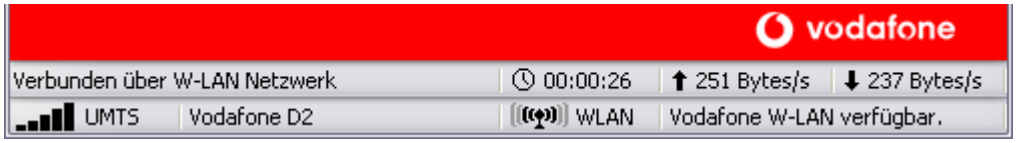
Weitere Informationen über die Suche nach einem Hotspot finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt „Hotspots suchen“.

Erkennen eines W–LAN–Hotspots

Benachrichtigungsfenster
Befinden Sie sich innerhalb der Reichweite eines W–LAN–Hotspots und Ihre W–LAN–Hardware ist eingeschaltet, erscheint ein Popup–Fenster zur Benachrichtigung auf Ihrem Bildschirm, das die Verfügbarkeit von W–LAN meldet.

Sie können diese Benachrichtigungsfunktion über die W–LAN–Einstellungen unter „Extras/Optionen/Einstellungen“ ausschalten.

Statusleiste
Auch in der Statusleiste wird eine entsprechende Anzeige eingeblendet, sobald ein W–LAN–Hotspot erkannt wurde.



Solange Ihre W–LAN–Hardware aktiviert ist, bleibt die Information in der Statusleiste erhalten. Sie können also auch dann erkennen, ob eine W–LAN–Nutzung möglich ist, wenn Sie die W–LAN–Benachrichtigungsfunktion deaktiviert haben.

Wenn der Hotspot in der Hotspot–Datenbank von Vodafone Mobile Connect enthalten ist, wird in der Statusleiste „Vodafone W–LAN“ eingeblendet. Wird der Hotspot von einem anderen Anbieter oder einem Vodafone–Partner betrieben, wird lediglich „W–LAN“ angezeigt.

Verbindung mit einem beliebigen Hotspot
Sie können den Verbindungsaufbau zu jeder Art von Hotspot starten. Sobald Sie versuchen, eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der den Vodafone Mobile Connect–Service nicht unterstützt, weist Vodafone Mobile Connect Sie darauf hin, dass das Programm Ihnen beim Verbindungsaufbau via W–LAN nicht behilflich sein kann.

Das Programm fragt Sie dann, ob Sie eine andere Verbindung über UMTS oder GPRS wünschen oder einfach Ihren Web–Browser öffnen möchten. Die angebotenen Alternativen hängen davon ab, welche Services das lokale Vodafone–Netz unterstützt.

Verbindung zu einem W–LAN–Hotspot herstellen

Um eine Verbindung zu einem W–LAN–Hotspot aufzubauen, wählen Sie die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ aus. Diese Option wird grau angezeigt, wenn Ihre W–LAN–Hardware nicht aktiv ist.

Direkte Authentisierung
Nachdem Sie auf W–LAN verbinden gedrückt haben werden Sie in manchen Fällen direkt verbunden. Sie können dann direkt mit W–LAN arbeiten so wie Sie sonst mit Vodafone Mobile Connect arbeiten. Öffnen Sie Ihr E–Mail Programm, Ihren Internet Browser oder jedes andere Internet Programm was Sie benutzen wollen.

Anmeldefenster
Wenn Sie die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ auswählen, wird ein Anmeldefenster aufgerufen, in dem die weitere Vorgehensweise beschrieben ist.

Passwort über SMS
Normalerweise erhalten Sie ein Passwort für den Hotspot, wenn Sie angegeben haben, wie lange Sie die W–LAN–Verbindung nutzen möchten. Dieses Passwort wird direkt vom Betreiber des Mobilfunknetzes per SMS an Ihr Mobiltelefon bzw. –endgerät geschickt.

Wenn Sie das Passwort eingegeben haben, wird die Verbindung hergestellt, die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ wird hervorgehoben und ist aktiv. Die Beschriftung über der Schaltfläche ändert sich zu „Trennen“.

Nun können Sie bei bestehender W–LAN–Verbindung arbeiten, wie Sie es von Vodafone Mobile Connect gewohnt sind, indem Sie z. B. Ihr eMail–Programm, Ihren Web–Browser oder eine andere Internetsoftware öffnen.

Einschränkungen bei der Nutzung von W–LAN

Instant Messaging und VPN
Wenn für den W–LAN–Hotspot bestimmte Einschränkungen gelten, funktionieren einige Programme, beispielsweise für Instant Messaging (IM) oder VPN (Virtual Private Network) nicht. Solche Einschränkungen sind aber selten.

VPN–Unterstützung in der Datenbank überprüfen
Sie können im Eintrag für den Hotspot in der Datenbank von Vodafone Mobile Connect nachschauen, ob VPN unterstützt wird. Das Fenster „Hotspot Details“ enthält ggf. auch Angaben zu weiteren Programmen, deren Nutzung am Hotspot eingeschränkt ist.

W–LAN*–Verbindung trennen

Normale Trennen der W–LAN Verbindung
Wenn Sie die W–LAN Verbindung trennen wollen, klicken Sie erneut auf „W–LAN“.

Automatisches Trennen
Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn die von Ihnen im Voraus gebuchte „Sitzung“ abgelaufen ist. Wollen Sie die Verbindung zum W–LAN–Hotspot bereits während der laufenden Sitzung abbrechen, klicken Sie auf „W–LAN“. Ein Popup–Fenster informiert Sie darüber, dass die W–LAN–Verbindung getrennt wurde.
Die Sitzungszeit läuft weiter
Hinweis: **Auch, wenn Sie die Verbindung trennen, läuft die Sitzungsdauer weiter. Beispiel: Sie haben eine zweistündige W–LAN–Sitzung gebucht und trennen die Verbindung nach einer Stunde.**

Wenn Sie die Verbindung eine halbe Stunde später wiederherstellen, läuft die Sitzung nur noch eine weitere halbe Stunde lang, nicht eine Stunde. In jedem Fall wird Ihnen die zweistündige Sitzung in Rechnung gestellt.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie lange Sie die W–LAN–Verbindung benötigen, buchen Sie lieber eine kürzere und erweitern diese gegebenenfalls.

Hotspots suchen*

Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Hotspots“ in der Hauptsymbolleiste gelangen Sie zum Fenster „Hotspots“.

Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Hotspots Ihres Mobilfunknetzbetreibers suchen**
- **Hotspots von Partnern Ihres Netzbetreibers suchen**
- **Standorte von Hotspots feststellen**
  – wenn Sie bereits unterwegs sind
  – wenn Sie eine Reise planen

Stadt

Im ersten Feld auf der Registerkarte „Suche“ können Sie den Namen der Stadt eingeben, in der Sie einen Hotspot nutzen möchten.

Land

Das zweite Feld auf der Registerkarte „Suche“ besteht aus einem Dropdown–Menü, über das Sie die Suche auf ein bestimmtes Land eingrenzen können.

Hier ist „Alle“ voreingestellt. Dies bedeutet, dass bei der Suche alle Städte mit dem von Ihnen eingegebenen Namen landesunabhängig berücksichtigt werden.

In der Regel reicht es aus, für das Land „Alle“ zu wählen, da es die meisten Städtenamen nur einmal gibt.

Standorttyp

Das dritte Feld auf der Registerkarte „Suche“ besteht ebenfalls aus einem Dropdown–Menü, über das Sie einen bestimmten Standorttyp auswählen können.

Sie können wählen zwischen „Hotel“, „Flughafen“, „Bahnhof“ und „Konferenzzentrum“. Bei der Suche werden dann nur Hotspots an dem gewählten Standorttyp berücksichtigt.

VPN

Über die Schaltfläche „VPN–Unterstützung“ auf der Registerkarte „Suche“ können Sie festlegen, dass nur Hotspots, die auch VPN unterstützen, gesucht werden sollen.

Hier ist „Nicht benötigt“ voreingestellt. Dies bedeutet, dass in der Datenbank von Vodafone Mobile Connect alle Hotspots gesucht werden, die die von Ihnen eingegebenen Kriterien erfüllen, und zwar unabhängig davon, ob sie VPN unterstützen.

Erweiterte Suchoptionen

Über die Auswahl „Erweiterte Suchoptionen“ auf der Registerkarte „Suche“ können Sie weitere Suchkriterien festlegen.

Folgende Kriterien sind möglich:

- Bezeichnung
- Straße
- Adresse (…)
- Adresse (…)
- Postleitzahl

Sind Ihnen Einzelheiten zu dem Standort bekannt, an dem Sie einen Hotspot suchen, können Sie die Suche nach einem bestimmten Standort über „Weitere Suchoptionen“ zusätzlich eingrenzen.

Fenster „Hotspot–Suchergebnis“

Die Ihren Kriterien entsprechenden Suchergebnisse werden in einem neuen Fenster, „Hotspot–Suchergebnis“, dargestellt.

Die Ergebnisse werden als Liste ausgegeben, die sortiert werden kann. Die Spaltenbreite kann verändert werden, damit Sie die Ergebnisse besser lesen können.

Ist die Anzahl der Suchergebnisse so groß, dass nicht alle gleichzeitig im Fenster angezeigt werden können, können Sie die Liste auf und ab blättern.

Fenster „Hotspot Details“

Sie können weitere Details über einen gefundenen und in der Suchergebnisliste angezeigten Hotspot anzeigen.

Wählen Sie hierzu den Hotspot aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Details“ oder doppelklicken Sie einfach auf den Hotspot. Dadurch wird das Fenster „Hotspot Details“ mit den Einzelheiten zum gewählten Hotspot aufgerufen.

Sie können gleichzeitig mehrere Detailfenster für verschiedene Hotspots öffnen.

Das Fenster „Hotspot Details“ enthält folgende Angaben:

- Adressinformationen einschließlich Kontakttelefonnummer
- Die URL eines Standortkarten–Dienstes im Internet, der gegebenenfalls den Standort des Hotspots anzeigt
- Nähere Informationen zum Hotspot, z. B. VPN–Unterstützung

Möchten Sie diese Informationen in ein anderes Programm kopieren, markieren Sie die gewünschte Textpassage mit der Tastenkombination Strg+C. Mit Strg+A können Sie den gesamten Text innerhalb des gewählten Feldes markieren.

Sie können keine Änderungen am Text in diesen Feldern vornehmen. Dies liegt daran, dass die Hotspot–Datenbank von Vodafone Mobile Connect durch die Einrichtung neuer Hotspots häufig aktualisiert wird und die Felder der Datenbank dabei wieder überschrieben werden.

Tipps für die Suche nach Hotspots*

Das Fenster „Hotspots“ hilft Ihnen bei der Suche nach einem Hotspot an einem bestimmen Standort, und zwar sowohl vor als auch während einer Reise.

Erweiterte Suchoptionen

In den meisten Fällen genügen die Standard–Suchoptionen, um einen Hotspot am Reiseziel zu finden.

Die erweiterten Suchoptionen lassen sich meist nur dann sinnvoll einsetzen, wenn Sie den genauen Standort kennen.

Hinweis: Falls eine Suche mit sehr eingegrenzten Kriterien keine Hotspots findet, sollten Sie die Suche mit allgemeineren Kriterien wiederholen. So können Sie beispielsweise nur nach einem Straßennamen statt der vollständigen Adresse suchen.

Weit oder eng gefasste Suche?

Weit gefasste Suche
Verwenden Sie weniger Suchkriterien. Dadurch werden mehr Hotspots gefunden, die aber möglicherweise nicht alle Ihren Anforderungen entsprechen.

Beispiel: Geben Sie nur die Stadt oder sogar nur das Land, in das Sie reisen, an.

Eng gefasste Suche
Verwenden Sie mehr Suchkriterien. Dadurch werden weniger Hotspots gefunden, die dafür aber Ihren Anforderungen genauer entsprechen.

Beispiel: Suchen Sie nur nach Hotels in der Stadt, in die Sie reisen.

Stadt

Über das Feld „Stadt“ können Sie nach Hotspots in einer bestimmten Stadt suchen. Gibt es in mehreren Ländern eine Stadt mit diesem Namen, müssen Sie zusätzlich das gewünschte Land eingeben.

Land und Standorttyp

Für den Standorttyp und das Land ist standardmäßig „Alle“ voreingestellt.

So finden Sie alle verfügbaren Hotspots in einem bestimmten Land:

- Wählen Sie das Land aus dem Dropdown–Menü aus.
- Lassen Sie alle anderen Suchkriterien leer.

So finden Sie alle Hotspots an einem bestimmten Standorttyp:

- Wählen Sie den Standorttyp aus dem Dropdown–Menü aus.
- Lassen Sie alle anderen Suchkriterien leer.

Suche in Textfeldern

Bei Suchen in der Hotspot–Datenbank von Vodafone Mobile Connect wird nicht nach Groß– und Kleinschreibung unterschieden.
Bei der Suche nach

- Hamburg
- hamburg
- HAMBURG

erhalten Sie dieselben Ergebnisse.

Sie können zur Suche auch lediglich die Anfangsbuchstaben der Namen, nach denen Sie suchen, eingeben:

- Wenn Sie „Ham“ oder „ham“ eingeben, werden die Städte Hamburg, Hamdorf usw. gefunden.
- Wenn Sie nach „Burg“ oder „burg“ suchen, wird nicht Hamburg gefunden, sondern Städte, die mit den eingegebenen Buchstaben beginnen, z. B. Burgdorf.

Häufige Fragen zu W–LAN*

Nachfolgend beantworten wir einige der häufigsten Fragen im Zusammenhang mit W–LAN.

Was bedeutet W–LAN?

Die Abkürzung W–LAN steht für den englischen Ausdruck „Wireless Local Area Network“ (lokales Funk–Netzwerk).

Dabei handelt es sich um ein lokales Netz (LAN), in dem die Kommunikation mit anderen Endgeräten nicht schnurgebunden, sondern über hochfrequente Funkwellen erfolgt.

Was ist ein Hotspot?

Ein Hotspot ist ein Punkt, an dem ein öffentliches W–LAN verfügbar ist.

Mittlerweile sind Hotspots an vielen Standorten, wie z. B. Flughäfen und Hotels, vorhanden.

Über Hotspots können Sie eine Datenverbindung mit Geschwindigkeiten herstellen, die nahezu der Geschwindigkeit von Kabelverbindungen (wie z. B. in Ihrem Büro oder bei Ihnen zu Hause) entsprechen.

Allerdings gestaltet sich das Herstellen einer Verbindung zu einem öffentlichen W–LAN–Hotspot oftmals zeitaufwendig und schwierig. Mit Vodafone Mobile Connect lässt sich eine Verbindung zu einem Hotspot viel einfacher aufbauen.

Welche Möglichkeiten bietet Vodafone Mobile Connect?

Vodafone Mobile Connect beschleunigt und vereinfacht den Aufbau von Verbindungen zu einem Hotspot, der den W–LAN–Service von Vodafone unterstützt.

- Keine Kreditkartennummer erforderlich
- Kein Passwort erforderlich
- Einfache Anmeldung mit ein paar Klicks
- Die Verbindungsdauer wird über die Mobilfunkrechnung abgerechnet

- Hotspot–Datenbank erleichtert die Suche nach Hotspots

Warum werde ich nicht immer direkt über W–LAN verbunden?

Nicht jeder Betreiber von Mobilfunknetzen und Hotspots unterstützt die Sim basierte Authentifizierung von Vodafone. Dieser Service ermöglicht es Ihnen W–LAN genau so einfach zu bedienen wir Ihr Mobiltelefon.

Wenn dieser Service nicht unterstützt wird müssen Sie sich über das Anmeldefenster verbinden und ein Passwort benutzen. (Siehe „Verbindung zu einem W–LAN–Hotspot herstellen“)

Es wird daran gearbeitet, dass eine Sim basierte Authentifizierung an immer mehr Hotspots verfügbar ist.

Warum wird die Schaltfläche „Hotspots“ nicht angezeigt?

Momentan unterstützen noch nicht alle Betreiber von Mobilfunknetzen Vodafones W–LAN–Service.
Wenn im Menü „Extras/Optionen/Einstellungen“ kein Eintrag für W–LAN angezeigt wird, unterstützt Ihr Netz keine W–LAN–Verbindungen. Wenden Sie sich an den Support.

Wenn Einstellungen für W–LAN vorhanden sind, überprüfen Sie, ob die Option „Hotspot Icon in Werkzeugleiste anzeigen“ aktiviert ist. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird die Schaltfläche nicht angezeigt.

Warum ist die Option „W–LAN“ grau?

Wenn die W–LAN–Hardware momentan deaktiviert ist, wird die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ grau dargestellt. Falls Ihr Vodafone–Netz noch kein W–LAN unterstützt, wird die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ nicht angezeigt.

Was bedeutet Wi–Fi?

Wi–Fi steht für Wireless Fidelity und wird für W–LAN–Netze jedes Typs verwendet. Der Name ist für die Wi–Fi–Allianz geschützt.

Alle Produkte, die von der Wi–Fi–Allianz getestet wurden und das Zertifikat „Wi–Fi Certified“ erhalten haben (eingetragene Marke), sind unabhängig vom jeweiligen Hersteller kompatibel zueinander.

Wo kann ich W–LAN–Verbindungen nutzen?

Vodafone hat W–LAN–Roaming–Vereinbarungen mit vielen verschiedenen W–LAN–Betreibern abgeschlossen. Sie können somit W–LAN an zahlreichen Standorten im In– und Ausland nutzen.

Weitere Informationen über die Verfügbarkeit des Vodafone–W–LAN–Services und weitere Einzelheiten zu den kooperierenden Netzbetreibern erhalten Sie bei der Kunderbetreuung oder über www.vodafone.de.

Einzelheiten zu Hotspots erfahren Sie auch, indem Sie auf die Schaltfläche „Hotspots“ in der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect klicken.

Wie finde ich einen Hotspot?

Klicken Sie in der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect auf die Schaltfläche „Hotspots“. Im Fenster „Hotspots“ können Sie die Hotspot–Datenbank von Vodafone Mobile Connect nach Hotspot–Standorten von Vodafone und ausgewählten Partnern durchsuchen.

Die Liste verfügbarer Hotspots wird regelmäßig aktualisiert, da ständig neue Hotspots eingerichtet werden. Über den Menübefehl „Extras/Auf Updates überprüfen“ sorgen Sie dafür, dass die Hotspot–Datenbank von Vodafone Mobile Connect regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht wird.

Wenn Sie über das Fenster „Hotspots“ nach einem Hotspot suchen, wird am unteren Rand des Fensters „Hotspot Suchergebnis“ eine weitere Schaltfläche „Update“ angezeigt. Wenn die Suche keine Ergebnisse liefert, können Sie über diese Schaltfläche sofort überprüfen, ob seit der letzten Aktualisierung neue Hotspots dazugekommen sind.

Wie erkenne ich einen Hotspot?

Befinden Sie sich an einem W–LAN–Hotspot, zeigt Vodafone Mobile Connect die Stärke des W–LAN–Signals in der Statusleiste an. Handelt es sich um einen Hotspot, der in der Datenbank von Vodafone Mobile Connect enthalten ist, wird „Vodafone W–LAN verfügbar“ in der Statusleiste angezeigt.

Wenn der Hotspot nicht erkannt wird – weil die Hotspot–Datenbank nicht auf dem neuesten Stand ist oder weil der Hotspot den W–LAN–Service von Vodafone nicht unterstützt – wird „W–LAN verfügbar“ angezeigt.

Möglicherweise befinden sich im Bereich des Hotspots Logos, die ihn als Vodafone–Hotspot oder als Hotspot eines W–LAN–Partners kennzeichnen. Diese Logos können Sie auf der Vodafone–Website einsehen (www.vodafone.de).

Wie wird die Nutzung abgerechnet?

Oft wird die W–LAN Nutzung pro Minute oder für die vorher ausgewählte Zeit einfach von Ihrer Mobilfunkrechnung abgebucht.

Sitzungen

Die Nutzung von W–LAN kann nach Sitzungen mit einem vorher definierten Zeitumfang berechnet werden. Für jede einzelne Verbindung können Sie verschiedene Sitzungen buchen, je nachdem, wie lange Sie W–LAN nutzen möchten.

Verbindungen trennen und wieder aufbauen

Wenn Sie die Verbindung nach der Hälfte der Sitzung unterbrechen, können Sie die Verbindung später erneut aufbauen und die noch verbliebene Sitzungszeit aufbrauchen.

Wenn Sie beispielsweise eine zweistündige Sitzung buchen und W–LAN dann zunächst nur eine Stunde lang nutzen, können Sie nach einer Unterbrechung von einer halben Stunde die noch verbliebene halbe Stunde weiter nutzen.

W–LAN–Sitzungen sind standortgebunden

Eine Sitzung ist auf einen Hotspot beschränkt. Sobald Sie eine Verbindung zu einem neuen Hotspot herstellen, müssen Sie eine neue Sitzung buchen.

Kann ich Verbindungen zu allen Hotspots aufbauen?

Mit Hilfe von Vodafone Mobile Connect können Sie auf einfache Art und Weise Verbindungen zu Hotspots herstellen, die den W–LAN–Service unterstützen.

Es existieren Hotspots, mit deren Betreiber Vodafone bisher noch keine Roaming–Vereinbarung eingegangen ist. Vodafone Mobile Connect informiert Sie darüber, ob ein W–LAN–Signal empfangen wird, und zwar unabhängig davon, ob der Hotspot von Vodafone, einem Vodafone–Partner oder einer anderen Gesellschaft betrieben wird.

Sobald Sie versuchen, eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der den Vodafone Mobile Connect–Service nicht unterstützt, weist Vodafone Mobile Connect Sie darauf hin, dass das Programm Ihnen beim Verbindungsaufbau zu diesem Hotspot nicht behilflich sein kann.

Das Programm fragt Sie dann, ob Sie eine andere Verbindung über UMTS oder GPRS wünschen oder einfach Ihren Web–Browser öffnen möchten. Die Alternativen hängen davon ab, welche Services der Betreiber des Mobilfunknetzes unterstützt.

Wollen Sie dennoch eine Verbindung zum Hotspot herstellen, müssen Sie die für Ihre W–LAN–Hardware installierte Software verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer W–LAN–Hardware.

Woher weiß ich, ob eine Verbindung besteht?

Wenn Sie mit einem W–LAN–Hotspot verbunden sind, ist die Option „W–LAN“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ hervorgehoben und aktiv und die Beschriftung über der Schaltfläche lautet „TRENNEN“.

Kann ich gleichzeitig Verbindungen des Typs „UMTS/GPRS“ und „W–LAN“ nutzen?

Aus technischen Gründen ist es derzeit nicht möglich, gleichzeitig mit mehreren „Trägern“ verbunden zu sein.

Wenn Sie die Option „UMTS/GPRS“ der Schaltfläche „VERBINDEN“ auswählen, während eine W–LAN–Verbindung aktiv ist, werden Sie daher gefragt, ob Sie diese trennen möchten. Erst dann können Sie eine Verbindung über das Mobilfunknetz aufbauen.

Einige Programme (z. B. eMail oder VPN) müssen an dieser Stelle neu gestartet werden, damit das Programm die neue Verbindung erkennen und verwenden kann.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Vodafone–W–LAN–Service sind auf der Vodafone–Website unter www.vodafone.de zu finden. Selbstverständlich können Sie auch Ihre Kundernbetreuung anrufen.

Optimierung

Was wird optimiert?

Ein Merkmal von Vodafone Mobile Connect ist die integrierte marktführende Optimierungsssoftware. Mit dieser Software wird die Größe von Dokumenten, einschließlich der gegebenenfalls enthaltenen Bilder und Grafiken, vor dem Versenden über eine Datenverbindung dynamisch reduziert.

Die Optimierungssoftware komprimiert sowohl ankommende *als auch* versandte Dokumente.

Vorteile für den Benutzer

Wenn Sie eine Verbindung mit Vodafone Mobile Connect herstellen, wird das Vodafone Netzwerk Bilder und einige andere Daten komprimieren bevor diese zu Ihrem Computer gesendet werden. Auf die gleiche Weise wird Vodafone Mobile Connect auch Bilder und einige andere Daten komprimieren bevor diese über das Mobile Netzwerk gesendet werden.

Sie können unter „Extras/Optionen/Anwendungen/Optimierung“ genau einstellen welche Daten komprimiert werden sollen. Bei Bildern können Sie genau festlegen wie sehr diese komprimiert werden.

Hinweis: Werden Bilder als E–Mail Anhang übertragen, so können diese nicht komprimiert werden.

Bilder mit Treppeneffekt

Mit der Optimierung wird das Datentransfervolumen verringert, aber auch die Qualität der auf dem Bildschirm angezeigten Bilder und Grafiken kann sich verschlechtern.

Sie haben die Möglichkeit die Bildqualität der empfangenen Bilder selbst zu beeinflussen. Wählen Sie dazu „Extras/Optionen/Anwendungen/Optimierung“ und variieren sie den Bildqualitäts–Schieberegler *. Dafür muss die Option „Erweiterte Optimierung aktivieren“ angehakt bzw. aktiviert sein. Wenn Sie die Bilder in Originalqualität empfangen möchten, so schieben Sie den Bildqualitäts–Schieberegler bis zum Anschlag nach links („Besser“). Diese Einstellung bewirkt, dass die Bildkompression abgeschaltet wird.

*Hinweis: Diese Einstellung wird erst nach dem Aufbau einer neuen Verbindung wirksam. Falls Sie bereits verbunden sind, müssen Sie die Verbindung trennen und erneut aufbauen.

Optimierung deaktivieren

Wählen Sie „Extras/Optionen/Anwendungen/Optimierung“.

Hier können Sie die Optimierung aktivieren bzw. deaktivieren und, abhängig von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber, möglicherweise weitere Einstellungen vornehmen.

Alle möglichen Optimierungseinstellungen werden in dem Abschnitt „Einstellungen“ dieses Hilfedokuments beschrieben.

Warum werden die Bilder trotzdem komprimiert?

Manche Mobilfunknetzbetreiber komprimieren vor dem Zustellen der Daten automatisch alle Daten. Das bedeutet, dass zwar durch das Deaktivieren der Kompression die Qualität der ankommenden Bilder möglicherweise nicht verändert wird, dass aber die von Ihnen versendeten Daten nicht mehr komprimiert werden.

Um zu verhindern, dass Bilder auf Internetseiten von Vodafone Mobile Connect komprimiert werden, gehen Sie auf „Extras/Optionen/Anwendungen/Optimierung“ und haken Sie ’Optimierung aktivieren’ an. Schieben Sie den Regler dann ganz nach links auf ’Besser’.

Hilfemenü

Helpdesk

Bei Einsatz von Vodafone Mobile Connect in einem großen Unternehmen enthält diese Seite Links zu den firmeneigenen Supportseiten und Telefonnummern zum IT–Supportdesk dieses Unternehmens.

Hotline

Kundenservice

Die Mitarbeiter des Kundenservice werden alle Fragen zu Vodafone Mobile Connect beantworten. In Einzelfällen müssen zur vollständigen Beantwortung Ihrer Fragen Technikspezialisten von Vodafone zurate gezogen werden. In diesem Fall werden Sie zurückgerufen, sobald die erforderlichen Informationen vorliegen.

Hinweis: **Ihr Mobilfunknetzbetreiber kann keinen Support für Geräte und Softwareprogramme bereitstellen, die nicht direkt von ihm hergestellt bzw. vertrieben worden sind. Die Kundenbetreuung wird Sie in dem Fall an die Hersteller dieser Produkte verweisen, sofern die Ursache Ihres Problems dort zu suchen ist.**

Es kann kein Support für mobile Endgeräte bereitgestellt werden, deren SIM–Karte nicht von Vodafone oder für ein Vodafon–Partnernetz ist.

VPN (Virtual Private Network)

Virtual Private Network

Wird Vodafone Mobile Connect in einer Unternehmensumgebung eingesetzt und wurde die Software vom firmeninternen IT–Administrator installiert, enthält die Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect möglicherweise eine VPN–Schaltfläche. Mit dieser Schaltfläche kann das VPN–Programm für Ihr Unternehmen aufgerufen werden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

Was ist ein VPN?

Ein VPN–Programm stellt über ein öffentliches Netz wie beispielsweise das Mobilfunknetz oder einen W–LAN–Hotspot eine sichere Verbindung zu einem firmeninternen LAN (Local Area Network) her. Da der gesamte Verkehr durch das VPN verschlüsselt wird, können Sie Ihre E–Mails sicher abrufen und sogar mit Dateien im LAN Ihres Unternehmens arbeiten.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

Wann wird ein VPN benötigt?

Sie benötigen im Prinzip nur ein VPN, wenn Sie in einem größeren Unternehmen mit unternehmenseigenem E–Mail–System arbeiten.

Es besteht die praktische Möglichkeit, unterwegs auf die Dateien auf dem Arbeitsplatzrechner zuzugreifen. Dazu muss aber im Unternehmensnetzwerk eine entsprechende Softwarekomponente für das VPN installiert sein. Da dieses Programm über das Internet zugänglich sein muss, müssen hier noch weitere Sicherheits– und Verbindungsanforderungen erfüllt werden.

Wenn Sie Ihre E–Mail über einen ISP (Internet Service Provider) abwickeln, hat dieses Unternehmen höchstwahrscheinlich für eine sichere Übertragung und Speicherung Ihrer Daten vorgesorgt.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

Unterstützte VPNs

Es werden zwei Arten von VPN–Programmen unterstützt:

- Ausführbare VPNs
- Microsoft–VPNs

Ausführbare VPNs

Ausführbare VPNs sind separate Programme mit der Dateierweiterung „.exe“.

Beispiel: „ipsecdialer.exe“ ist ein weit verbreitetes VPN–Programm von Cisco.

Wenn Ihr Administrator Vodafone Mobile Connect für Sie installiert hat, so wurde höchstwahrscheinlich auch das VPN–Programm für Ihr Unternehmen mitinstalliert.

Microsoft–VPN

Wurde ein MS–VPN eingerichtet, kann dieses in dem Dropdown–Menü im Fenster „VPN“ ausgewählt werden, zu dem Sie gelangen, wenn Sie „Extras/Optionen/Anwendungen/VPN“ anklicken.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

Speicherordner des VPN–Programms

Ein ausführbares VPN–Programm wird normalerweise in dem Ordner C:\Programme\ installiert.

Beispiel: C:\Programme\Cisco Systems\VPN Client\ipsecdialer.exe

Andere VPNs

Aber nicht alle VPNs sind ausführbar. Ein Microsoft–VPN kann im Menü im Fenster „VPN“ ausgewählt werden, zu dem Sie gelangen, wenn Sie auf „Extras/Optionen/Anwendungen/VPN“ klicken.

Manche VPN–Anwendungen werden nicht über ein ausführbares Programm gesteuert. Deshalb können sie möglicherweise nicht mit der VPN–Schaltfläche auf der Symbolleiste von Vodafone Mobile Connect verknüpft werden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

VPN–Einstellungen

Wählen Sie „Extras/Optionen/Anwendungen/VPN“ aus, um Ihr VPN–Programm zu überprüfen oder zu ändern.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Anforderungen des Unternehmensnetzwerks an Ihren Administrator.

IM (Instant Messaging)

Was ist IM?

Abhängig von der gewählten Installation befindet sich eine Schaltfläche auf der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect, mit der ein Instant–Messaging–Programm gestartet werden kann.

Über Instant–Messaging–Programme können Instant–Text–Mitteilungen mit anderen Personen ausgetauscht werden, die zur gleichen Zeit wie Sie online sind, d. h. eine Datenverbindung zum Internet haben.

Diese Art der Kommunikation wird im Internet auch „Chatten“ genannt.

Vodafone Instant Messenger

Haben Sie noch keine Erfahrung mit Instant Messaging, so sollten Sie den Vodafone Instant Messanger ausprobieren.

Das Programm befindet sich üblicherweise im Verzeichnis C:\Programme\Vodafone\Vodafone Messenger.

Hinweis: **Nicht alle Mobilfunknetzbetreiber unterstützen Vodafone Instant Messenger.**

IM–Einstellungen

Wählen Sie „Extras/Optionen/Anwendungen/Instant Messaging“ aus, um das von Ihnen eingesetzte Instant–Messaging–Programm zu überprüfen oder zu ändern.

Sicherheitseinstellungen

PIN–Code

Der PIN–Code (Personal Identification Number) ist eine vierstellige Nummer. Die SIM–Karte (Subscriber Identity Module) und der PIN–Code dienen zu Ihrer Identifikation beim Mobilfunknetz. Für den Zugang zum Netz muss die SIM–Karte sich im Gerät befinden und der PIN–Code muss eingegeben werden.

Wenn Sie dreimal hintereinander den falschen PIN–Code eingeben, wird Ihre SIM–Karte gesperrt. Dann müssen Sie den achtstelligen PUK (PIN Unblock Key) zur Freigabe der SIM–Karte eingeben. Diesen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

PIN–Code ändern

- **Klicken Sie auf „Extras/PIN–Codes ändern/PIN–Code ändern“ und**
- **Geben Sie den aktuellen Code ein und**

- Geben Sie den neuen Code ein und
- Geben Sie den neuen Code erneut zur Bestätigung ein.

PIN2–Code

Der PIN2–Code (Personal Identification Number 2) ist eine vom Netzbetreiber verwendete vierstellige Nummer. Sie kann verändert, aber nicht aktiviert bzw. deaktiviert werden.

PIN2–Code ändern

- Klicken Sie auf „Extras/PIN–Codes ändern/PIN2–Code ändern“ und
- Geben Sie den aktuellen Code ein und
- Geben Sie den neuen Code ein und
- Geben Sie den neuen Code erneut zur Bestätigung ein.

Wenn Sie dreimal hintereinander den falschen PIN2–Code eingeben, wird Ihre SIM–Karte gesperrt. Dann müssen Sie den achtstelligen PUK2–Schlüssel (PIN Unblock Key 2) zur Freigabe der SIM–Karte eingeben. Diesen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

PIN–Code aktivieren

Mit dem Eintrag „PIN–Code aktivieren“ im Menü „Extras“ („Extras/PIN–Code aktivieren“) können Sie den PIN–Code für Ihre SIM–Karte aktivieren. Den PIN–Code benötigen Sie zum Aktivieren Ihrer SIM–Karte.

Haben Sie dieses Menüelement ausgewählt, müssen Sie den richtigen PIN–Code eingeben, um die SIM–Karte benutzen zu können.

Hinweis: Bei manchen Netzbetreibern kann das Menü zum Aktivieren des PIN–Codes nicht deaktiviert werden.

Mobilfunknetz–Einstellungen

Frequenzwahl

Bei Verwendung einer PC–Datenkarte mit Vodafone Mobile Connect können Sie über das Menüelement „Frequenzwahl“ im Menü „Extras“ („Extras/Frequenzwahl“) zwischen den Netzfrequenzen 900/1800 und 900/1900 MHz umschalten.

Möglicherweise müssen Sie bei Reisen ins Ausland die Frequenz ändern, was insbesondere bei Reisen zwischen Europa und Nordamerika der Fall sein kann.

Netz wählen

Über den Menüeintrag „Extras/Netz wählen“ können Sie manuell ein Mobilfunknetz zur Nutzung mit Vodafone Mobile Connect auswählen.

Automatisch
Die Standardeinstellung für die Netzauswahl ist „Automatisch“, womit automatisch das lokale Mobilfunknetz gesucht wird.

Suchen
Über die Schaltfläche „Suchen“ können Sie andere evtl. verfügbare Netze finden. Die gefundenen Netze werden der Liste im Dropdown–Menü hinzugefügt, aus der sie dann später ausgewählt werden können.

Das aktuelle Netzwerk wird in der Liste als „aktuell“ gekennzeichnet. Jedes andere Netzwerk wird gekennzeichnet als:

- **Verfügbar – Sie sollten in der Lage sein das Netzwerk auszuwählen und zu benutzen.**
- **Nicht erlaubt – Sie können dieses Netzwerk nicht benutzen. Versuchen Sie es trotzdem sofern kein anderes Netz als „Verfügbar“ gekennzeichnet ist**

OK
Durch Anklicken der Schaltfläche „OK“ erfolgt eine Umschaltung auf das im Dropdown–Menü ausgewählte Netz. Wenn alle Netzwerke als „nicht erlaubt“ angezeigt werden, suchen Sie sich ein Netzwerk aus, von dem Sie denken, dass es verfügbar sein sollte. Manchmal ändert sich dann die Anzeige und es ist möglich dass auch andere als „Verfügbar“ angezeigt werden.

Abbrechen
Mit der Schaltfläche „Abbrechen“ wird das Fenster geschlossen und das vorherige Netz beibehalten.

***Hinweis:* Mit Vodafone Mobile Connect kann nicht über alle Mobilfunknetze eine Datenverbindung hergestellt werden.**

Nach Hause zurückkehren nach Roaming–Nutzung
Der Wechsel in ein anderes Netz als das Ihres Mobilfunkbetreibers wird als „Roaming“ bezeichnet. Die ist typerscherweise wenn Sie im Ausland sind.

Wenn Sie manuell ein Netzwerk auswählen und anschließend nach Hause zurückkehren wird Vodafone Mobile Connect erstmal versuchen Sie mit dem manuell ausgewählten Netz zu verbinden. Sie werden eine Fehlermeldung erhalten dass das ausgewählte Netz nicht verfügbar ist. Dann können Sie, wenn Sie möchten, Vodafone Mobile Connect das richtige Netz aussuchen lassen, oder drücken Sie auf „Abbrechen“ um weiterhin das vorher ausgewählte Netz zu benutzen.

Was tun wenn kein Netz gefunden wird
Wenn Sie sehen, dass bei „manueller Netzsuche“ kein Netzwerk gefunden wird, dann wechseln Sie zur „automatischen Netzsuche“ und versuchen Sie es erneut.

Wenn alle Netzwerke als „nicht erlaubt“ angezeigt werden, suchen Sie sich ein Netzwerk aus, von dem Sie denken, dass es verfügbar sein sollte. Manchmal ändert sich dann die Anzeige und es ist möglich dass auch andere als „Verfügbar“ angezeigt werden.

Diagnose–Fenster

Diagnose–Fenster

Das Diagnose–Fenster bietet eine Übersicht über Ihren Rechner sowie einen einfachen Zugang zu allen verfügbaren Einstellungen und Tools für die Konfiguration des Rechners. Dies kann bei der Fehlerbehebung und bei der Besprechung von Problemen mit dem technischen Support von Nutzen sein.

GSM–Gerät

Der Bereich „GSM–Gerät“ bietet eine Übersicht über das gerade mit Vodafone Mobile Connect und Ihrem Rechner verwendete Gerät, z. B. eine UMTS–Datenkarte oder ein Mobiltelefon.

Modell

Hierbei handelt es sich um das Modell des Endgeräts, das zur Nutzung mit Vodafone Mobile Connect und dem Rechner ausgewählt wurde.

Firmware

Unter Firmware versteht man die einer Software zugrunde liegenden Softwareroutinen. Diese werden durch die Versionsnummer der Software gekennzeichnet.

Die Firmware wird gelegentlich vom Hersteller aktualisiert, um eine verbesserte Stabilität oder neue Funktionen bieten zu können. Möglicherweise benötigen Sie die Versionsnummer bei Fragen an den technischen Support.

IMEI

Die „IMEI“–Nummer (international Mobile Equipment Identity) ist die individuelle Identifizierungsnummer, die der Hersteller Ihrem Gerät zugewiesen hat.

IMSI

Die ’IMSI’ oder International Mobile Subscriber Identity Nummer ist die individuelle Identifikationsnummer die Ihnen durch Ihren Mobilen Netzbetreiber zugewiesen wurde.

SIM–Karte

Hier wir die Identifizierungsnummer der von Ihnen benutzten SIM–Karte (Subscriber Identity Module) angezeigt.

Eigene Rufnummer

Die Telefonnummer des von Ihnen benutzten Endgeräts.

Bei manchen Endgeräten und Netzen kann Vodafone Mobile Connect diese Nummer nicht lesen. In dem Fall erscheint anstelle der Nummer z. B. der Text „Nicht unterstützt“.

Computer

Hier werden ausführlichere Informationen über Ihren Computer angezeigt,

und zwar das Betriebssystem, die verwendete Windows–Version und die Zeitdauer, die der Computer seit dem letzten Neustart eingeschaltet ist („Betriebszeit“).

Schnellzugriffsschaltflächen

Über die Schnellzugriffsschaltflächen, auch „Shortcuts“ genannt, können Sie mit einem einzigen Klick auf die Betriebssystemeinstellungen zugreifen, die bei der Nutzung einer Mobilfunkverbindung überprüft oder geändert werden sollen. Über die vier Schaltflächen „Internet“, „Modems“, „System“ und „Netz“ können die jeweiligen Windows–Systemeinstellungen geöffnet werden.

Über die Schaltfläche „Neustart“ kann der Computer neu gestartet werden. Mit der Schaltfläche „Weitere Informationen“ werden die zentralen Windows–Systeminformationen aufgerufen.

Weitere Details bezüglich der Einstellungsfenster, die aus dem Fenster „Diagnose“ geöffnet werden können, finden Sie in der Windows–Dokumentation.

Hinweis: Es empfiehlt sich, keine Einstellungen zu ändern, es sei denn, Sie sind ein erfahrener Windows–Benutzer oder Sie nehmen diese Änderungen unter Anleitung des technischen Supports vor. Ihr Mobilfunknetzbetreiber übernimmt keinerlei Verantwortung für die Folgen jeglicher Änderungen der Windows–Betriebssystemeinstellungen.

Schließen
Alle Diagnose–Fenster können durch Anklicken der Schaltfläche „OK” oder der roten Schließen–Schaltfläche in der Titelleiste des Fensters geschlossen werden. Das Diagnose–Hauptfenster wird über dieselben Schaltflächen geschlossen.

Access Point Name

Dieser Bereich enthält die Windowseinstellungen, die von Vodafone Mobile Connect zugewiesen werden. Dies sind die nötigen Einstellungen um eine Netzwerkverbindung über Ihren Mobilfunkanbieter herzustellen.

APN

Der ‘Access Point Name’ ist der Name des Computers im Internet, über den Sie sich mit dem mobilen Vodafone Datennetzwerk verbinden.

Der APN sollte eine Adresse wie z.B. ‘web.vodafone.de’ sein.

Benutzername

Der ’Benutzername’ ist die ID der es erlaubt ist, auf die APN zuzugreifen. In manchen Fällen ist es korrekt das Benutzername–Feld frei zu lassen.

Passwort

Das Passwort korrespondiert mit dem Benutzernamen. Es wurde von Ihrem mobilen Netzbetreiber festgelegt. In großen Firmen auch über den IT Administrator.

Manchmal bleibt dieses Feld frei und manchmal müssen Sie das Passwort bei der Verbindung manuell eingeben.

Authentifizierung benutzen

Dieses Feld zeigt an ob die Authentifizierung gerade für diesen APN benutzt wird oder nicht. In manchen Fällen wird ’Nein’ angezeigt.

Internet Protokoll

Dieser Bereich enthält die Internet Protocol (IP) Einstellungen, die von Vodafone Mobile Connect zugeteilt wurden. Dies sind die nötigen Werte, um eine Netzwerkverbindung über Ihren Mobilfunkanbieter herzustellen.

Manuelle DNS benutzen

Der Domain Name Service übersetzt IP–Adressen wie z.B. 195.233.125.5. in World Wide Web Adressen wie z.B. www.vodafone.com.

Der 'Domain Name Service'
Normalerweise bekommt Ihr Computer automatisch die DNS Einstellungen zugewiesen wenn er mit dem Internet verbunden wird. Falls die DNS Einstellungen dennoch manuell im Profil Manager eingegeben wurden, bekommt das Feld 'Manuelle DNS Einstellung' ein Häkchen und das primäre und sekundäre Feld zeigen eine numerische IP Adresse.

Sie brauchen mindestens eine primäre DNS Adresse – die zweite DNS Adresse ist optional.

Programme zur Symbolleiste hinzufügen

Wenn Sie möchten, können Sie bis zu 3 Programme zur Symbolleiste von Vodafone Mobile Connect hinzufügen.

Ein spezifisches Programm hinzufügen

Unter Extras/Optionen/spezifische Programme/hinzufügen öffnet sich das Fenster „Programm hinzufügen". In diesem Fenster gehen Sie auf „Durchsuchen" und können dann das Programm auswählen das Sie zu Vodafone Mobile Connect hinzufügen wollen.

Setzen Sie einen Haken bei „Für dieses Programm ein Icon in der Menueleiste anzeigen", in der Symbolleiste von Vodafone Mobile Connect wird dann der entsprechende Button eingeblendet. Die Kennung ist standardmäßig der Name des gewählten Programms, aber Sie können diesen im Feld „Kennung" ändern.

Jeder hinzugefügte Programm–Button wird rechts an die Symbolleiste hinzugefügt. Wenn mehrere Programme hinzugefügt wurden könnten die Buttons rechts aus dem Bild herausgucken. Wenn dies der Fall ist wird eine doppelte Leiste angezeigt. Wenn Sie darauf klicken wird ein Menu mit den hinzugefügten Programm–Buttons angezeigt.

Wenn Sie die Anzeige–Option nicht auswählen wird kein Button in der Statusleiste angezeigt. Aber Sie können Extras/Optionen/spezifische Programme/bearbeiten über das Feld „Bearbeiten" darauf zugreifen und den Button der Statusleiste hinzufügen.

Hinweis: **Es können insgesamt nur 3 zusätzliche Programm–Buttons hinzugefügt werden. Es können dann erst wieder neue hinzugefügt werden wenn ein oder mehrere Alte entfernt wurden.**

Ein spezifisches Programm bearbeiten

Unter Extras/Optionen/spezifische Programme/bearbeiten öffnet sich das Fenster „Programm bearbeiten“. In diesem Fenster können Sie den Button aus der angezeigten Liste auswählen, den Sie bearbeiten möchten. Nun können Sie die Beschriftung der Programm–Buttons ändern; auswählen ob Sie in der Symbolleiste ein oder ausgeblendet werden sollen; und das gewählte Programm ändern.

Ein spezifisches Programm entfernen

Unter Extras/Optionen/spezifische Programme/entfernen öffnet Sich das Fenster „Programm entfernen“. In diesem Fenster können Sie den Programm–Button aus der Liste wählen, den Sie entfernen möchten.

Hinweis: **Das gewählte Programm wird nicht von Ihrem Computer entfernt. Es wird nur der Button in der Statusleiste von Vodafone Mobile Connect entfernt.**

Vodafone Mobile Connect aktualisieren

Was sind Updates?

Vodafone Mobile Connect wird ständig verbessert. Diese Verbesserungen werden zusammen mit Aktualisierungsinformationen wie beispielsweise der aktuellen W–LAN–Hotspot–Datenbank über einen Internet–Service bereitgestellt.

Jede Verbesserung bzw. Erweiterung wird als „Update“ bezeichnet.

Weitere neue Funktionen sind in den regelmäßig herauskommenden Softwareversionen von Vodafone Mobile Connect enthalten. Die Versionsnummer dieser Programme finden Sie unter Hilfe/Über Vodafone Mobile Connect. Manche Versionen sind auch über den Update–Service erhältlich.

Der Vodafone–Update–Service ist äußerst benutzerfreundlich. Zur Gewährleistung, dass Vodafone Mobile Connect immer auf dem neusten Stand ist, werden über diesen Service regelmäßig neue Updates heruntergeladen, sobald sie dort verfügbar sind.

Bei der Installation von Vodafone Mobile Connect wird in „Einstellungen“ standardmäßig die Option zur monatlichen Überprüfung auf die Verfügbarkeit neuer Updates eingestellt. Über „Extras/Auf Updates überprüfen“ kann die Überprüfung auf Updates auch zu jedem beliebigen anderen Zeitpunkt ausgeführt werden.

Updates herunterladen

Klicken Sie auf „Extras/Auf Updates überprüfen“.

Vodafone Mobile Connect prüft dann über das Update–System im Internet den aktuellen Update–Status. Stellt das Programm fest, dass neue Updates verfügbar sind, werden Sie gefragt, ob Sie diese anzeigen möchten.

Wenn Sie auf „OK“ klicken, wird ein Fenster im Browser geöffnet, in dem Sie die neuen Updates überprüfen können.

Updates auswählen

Wenn Updates gefunden wurden, können Sie durch Markierung der entsprechenden Kästchen auswählen, welche Updates installiert werden sollen. Die Größe jedes Updates ist angegeben.

Updates auf einen späteren Zeitpunkt verschieben

Sie können entscheiden, ob Sie bei Verwendung einer GPRS–Verbindung nur kleinere Aktualisierungen durchführen möchten und größere Updates erst später bei Zugang zu einer schnelleren Verbindung, z. B. über UMTS, LAN (Local Area Network) oder W–LAN* (Wireless LAN), herunterladen.

Wenn Sie die gewünschte Option ausgewählt haben, können Sie „Installieren“ anklicken, um die neuen Updates herunterzuladen und auf Ihrem Rechner zu installieren.

Nach Abschluss der Aktualisierung erhalten Sie möglicherweise eine Aufforderung zum Neustarten des Rechners, der aber nicht immer neu gestartet werden muss.

Hinweis: Sie sollten Ihren Computer während des Aktualisierungsprozesses nicht abschalten.

Update–Einstellungen

Klicken Sie auf „Extras/Optionen/Einstellungen/Updates“.

Die Standardeinstellung für die Update–Suche lautet „Monatlich“.

Nach dem ersten Update lässt Vodafone Mobile Connect bis zum nächsten Update einen Monat verstreichen. Wenn nach Ablauf eines Monats mit dem Programm zum ersten Mal eine Datenverbindung zum Internet hergestellt wird, benachrichtigt das Programm Sie über eventuell verfügbare Updates.

Sie können selbstverständlich auch die Einstellung „Wöchentlich“ wählen.

Symbol im Infobereich (Taskleiste)

Symbolmenü

Wenn Vodafone Mobile Connect aktiv ist, wird ein Symbol im Infobereich der Windows–Taskleiste angezeigt. Wird dieses Symbol mit der rechten Maustaste angeklickt, erscheint ein Menü mit Shortcuts.

Es enthält die folgenden Optionen:

- **Verbinden bzw. Verbindung trennen (bei bestehender Verbindung)**
- **Frequenzwahl**
- **Vodafone Mobile Connect öffnen**
- **Schließen**

Verbinden/Trennen

Wenn Vodafone Mobile Connect eine offene Verbindung hat, so ist der erste Shortcut des Menüs „Trennen“. Wenn keine Verbindung besteht, ist der erste Shortcut „VERBINDEN“.

Frequenzwahl

Bei Verwendung einer PC–Datenkarte mit Vodafone Mobile Connect können Sie über das Menüelement „Frequenzwahl“ im Menü „Extras“ („Extras/Frequenzwahl“) zwischen den Netzfrequenzen 900/1800 und 900/1900 MHz umschalten.

Bei einem Mobiltelefon befindet sich dieser Befehl im Menü des Telefons.

Möglicherweise müssen Sie bei Reisen ins Ausland die Frequenz ändern, was insbesondere bei Reisen zwischen Europa und Nordamerika der Fall sein kann.

Vodafone Mobile Connect öffnen

Mit „Vodafone Mobile Connect öffnen“ wird das Fenster „Vodafone Mobile Connect“ im Vordergrund geöffnet.

Schließen

Mit „Schließen“ werden Vodafone Mobile Connect und auch alle offenen Datenverbindungen geschlossen.

Einstellungen

Was sind Einstellungen?

Einstellungen sind Optionen, die bei Vodafone Mobile Connect verwendet werden können. Über die Einstellungen können Sie festgelegen, wie die Anwendung mit Ihnen kommunizieren soll und wie sie verwendet werden soll.

Mit den Auswahlmöglichkeiten in den einzelnen Menüs können Sie Vodafone Mobile Connect an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

Standby–Einstellungen

In dem Fenster „Extras/Optionen/Einstellungen“ können Sie die Standby–Einstellungen, die bei Ihrem Computer verwendet werden sollen, ändern.

Standby verhindern und Verbindung aufrecht erhalten

Notebooks oder Laptops schalten bei dieser Einstellung nicht in einen Energiesparmodus um und eine bestehende Datenverbindung bleibt offen. Dies ist bei langen Downloads und in anderen Situationen nützlich, wenn die Datenverbindung nicht getrennt werden soll.

Hinweis: **Diese Option sollte mit Vorsicht verwendet werden, denn sie hat Vorrang vor den Einstellungen des Laptops oder Notebooks, die dafür sorgen, dass das Gerät beim Zuklappen in den Energiesparmodus umschaltet. Läuft ein Laptop oder Notebook über einen längeren Zeitraum im geschlossenen Zustand, so besteht das Risiko einer Überhitzung, wodurch das Gerät beschädigt werden könnte.**

Es wird empfohlen, diese Option nur bei vollständig geöffnetem Laptop oder Notebook und nur dann, wenn der Zustand des Gerätes überwacht werden kann, einzusetzen. Der Mobilfunknetzbetreiber haftet nicht für Schäden an Computern oder anderem Eigentum oder für Verletzungen bei Personen, die auf die unsachgemäße Verwendung dieser Option zurückzuführen sind.

Standby ermöglichen

Bei dieser Option darf der Computer in den Energiesparmodus schalten. Dabei werden alle bestehenden Datenverbindungen getrennt.

Diese Option sollte in den folgenden Fällen ausgewählt werden:

- **Zum Einsparen von Batteriestrom, wenn**
- **Die bestehende Verbindung nicht unbedingt aufrecht erhalten werden muss oder**
- **Wenn der Status des Computers und eine möglicherweise bestehende Datenverbindung nicht überwacht werden können.**

Anzeigen–Einstellungen

Klicken Sie auf „Extras/Optionen/Einstellungen/Anzeigen“.
Hier können drei Erinnerungsmeldungen oder Anzeigen für Vodafone Mobile Connect eingestellt werden.

Alle drei Anzeigen können in dem Fenster „Einstellungen“ geändert werden. Diese Änderungen können aber auch direkt in den Fenstern mit den angezeigten Erinnerungsmeldungen vorgenommen werden. Mit dieser schnellen Methode können Sie Ihre Einstellungen ändern, ohne das Fenster „Einstellungen“ aufrufen zu müssen.

Immer Erinnerung anzeigen

Mit der Option „Immer Erinnerung anzeigen, wenn eine Verbindung notwendig ist“ werden Sie daran erinnert, eine Verbindung aufzubauen, wenn Sie ein Programm aus Vodafone Mobile Connect starten, welches eine offene Datenverbindung benötigt.

So muss zum Beispiel eine Datenverbindung aktiv sein, bevor im Browser eine Internet–Seite angezeigt oder E–Mails über das E–Mail–Programm abgerufen werden können. Auch für die Option „Auf Updates überprüfen“ im Menü „Extras“ ist eine aktive Datenverbindung erforderlich.

Ist diese Option ausgewählt, wird in Vodafone Mobile Connect immer ein Fenster angezeigt mit einer Erinnerung, dass gegebenenfalls eine Verbindung hergestellt werden muss.

Diese Option wird bei der Installation von Vodafone Mobile Connect voreingestellt.

Hinweis: Diese Erinnerung wird nicht angezeigt, wenn eine Verbindung über die Schaltfläche „VERBINDEN“ auf der Hauptsymbolleiste geöffnet wird.

Immer vor Beendigung fragen

Bei der Option „Vor Beenden einer Verbindung immer fragen“ werden Sie vor dem Beenden einer Datenverbindung aufgefordert, die Beendigung zu bestätigen.

Diese Bestätigungsaufforderung erscheint immer, wenn eine Verbindung getrennt werden soll, auch bei Anklicken der Schaltfläche „Trennen“ auf der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect.

Diese Option wird bei der Installation von Vodafone Mobile Connect voreingestellt.

Immer vor dem Schließen fragen

Bei der Option „Immer vor dem Beenden von Vodafone Mobile Connect fragen“ werden Sie vor dem Schließen von Vodafone Mobile Connect zur Bestätigung aufgefordert, dass das Programm auch wirklich geschlossen werden soll.

Diese Option wird bei der Installation von Vodafone Mobile Connect voreingestellt.

Windows Exclamation Sound

Es gibt die Option „Windows Exclamation Sound spielen“ wenn die Verbindung getrennt wird. Dies ist als Grundeinstellung aktiviert wenn Sie Vodafone Mobile Connect verwenden.

Start–Einstellungen

Wenn Sie das Fenster „Extras/Optionen/Einstellungen“ öffnen und auf die Registerkarte „Start“ klicken, können Sie überprüfen, wie Vodafone Mobile Connect mit Ihrem Computer zusammenarbeitet.

Mit Windows starten

Mit der Option „Starten dieses Programms, wenn Windows startet“ wird Vodafone Mobile Connect beim Hochfahren des Computers bzw. bei der Benutzeranmeldung an den Computer gestartet.

Diese Option wird bei der Installation von Vodafone Mobile Connect nicht voreingestellt.

Bei Programmstart verbinden

Bei Auswahl der zweiten Option „Direkt bei Start des Programms verbinden“ stellt Vodafone Mobile Connect bei Programmstart eine Datenverbindung her.

Dabei wird das Profil verwendet, das beim Programmstart von Vodafone Mobile Connect ausgewählt ist.

Diese Option wird bei der Installation von Vodafone Mobile Connect nicht voreingestellt.

Nutzungseinstellungen

Falls Sie die Software selbst installiert haben, können Sie die Einstellungen für die Nutzung unter „Extras/Optionen/Einstellungen/Nutzung“ selbst ändern.

Wurde Vodafone Mobile Connect vom Administrator installiert, sollten Sie sich zwecks Änderungen an den Nutzungseinstellungen an diesen wenden.

Limits

Es gibt zwei, in Megabyte angegebene, monatliche „Limits“, d. h. Verfügungsrahmen, für den gesamten Datentransfer: einen für EDGE und/oder GPRS und einen für UMTS* und/oder HSDPA. Diese Verfügungsrahmen können auf jede positive Zahl zwischen 1 und 1024 Megabyte (1 Gigabyte) eingestellt werden und stellen die Obergrenze des Datentransfervolumens dar, das Sie in der aktuellen Nutzungsperiode senden und empfangen können.

Daten– und Zeitlimit Warnung

Wenn Sie die Option „Warnen wenn Limit fast erreicht“ auswählen wird die Software Sie warnen wenn Sie das Daten oder Zeitlimit fast erreicht haben und wenn Sie das Limit überschritten haben.

Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken können Sie das Warnungslevel Ihren eigenen Ansprüche anpassen. Die Standardeinstellung warnt Sie wenn Sie 80% und 95% des Limits erreicht haben.

Beginn (Monatstag)

**Sie können den Beginn des jeweiligen Monatszeitraums nach Ihren Wünschen bestimmen, z. B. der Tag, an dem Ihre Mobilfunkrechnung erstellt wird, oder der Tag, an dem Sie Ihre monatliche Spesenaufstellung machen.
Sie können über die Aufwärts– und Abwärtspfeile rechts neben der Anzeige eine Zahl zwischen „1“ und „28“ auswählen.**

Wenn Sie auf einen Pfeil klicken und die Maustaste gedrückt halten, gelangen Sie mit dem Abwärtspfeil zu niedrigeren, mit dem Aufwärtspfeil zu höheren Zahlen. Wenn in Abwärtsrichtung die 1 unterschritten wird, fangen die Zahlen wieder bei 28 an. In Aufwärtsrichtung springen die Zahlen nach der 28 wieder auf 1 und steigen dann wieder an.

Nachdem Sie die Nutzungseinstellungen nach Ihren Wünschen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um das Fenster „Einstellungen“ zu schließen. Um alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“.

Ende (Monatstag)

Der Monatszeitraum endet automatisch am Tag vor dem von Ihnen ausgewählten ersten Tag im nächsten Monatszeitraum (im Beispiel wurde der 20. als Starttag ausgewählt, daher wird automatisch der 19. des nächsten Monats als Enddatum festgelegt).

Wenn Sie den ersten Tag eines Monats als Anfangstag wählen, hängt das Enddatum von der Anzahl der Tage in diesem Monat ab. Wird z. B. für das Jahr 2004 für jeden Monat der 1. Tag als Anfangsdatum ausgewählt, dauert der Monatszeitraum Februar 2004 vom 1. bis zum 29. Februar.

Alle Nutzungsdaten löschen

Im Fenster „Nutzung“ befindet sich auch eine Schaltfläche „Löschen“, über die Sie alle Nutzungsdaten, die bis zu diesem Zeitpunkt von Vodafone Mobile Connect gesammelt wurden, löschen können.

Mit dieser Schaltfläche werden Start– und Enddatum bzw. Limits nicht geändert, die Gesamtwerte aller Daten– und Zeitangaben werden jedoch auf Null gesetzt. Die Diagramme sowohl des aktuellen als auch des vorherigen Monats werden ebenfalls auf Null zurückgesetzt.

Da mit der Schaltfläche „Löschen“ alle Nutzungsdaten unwiderruflich gelöscht werden, fordert das Programm Sie zu einer Bestätigung auf, bevor die Daten endgültig gelöscht werden.

W–LAN–Einstellungen*

Wenn Sie auf „Extras/Optionen/Einstellungen“ klicken, können Sie in dem angezeigten Fenster auswählen, wie Ihr Computer mit dem Vodafone W–LAN–Service zusammenwirken soll.

W–LAN aktivieren

Die erste Option mit der Bezeichnung „W–LAN auf diesem Gerät aktivieren“ besteht aus zwei Funktionen. Bei der ersten Funktion kann W–LAN auf Ihrem Computer aktiviert werden, wenn das W–LAN–Endgerät installiert ist. Sie können das W–LAN–Gerät ein– bzw. ausschalten, indem Sie das Kästchen markieren bzw. die Markierung in dem Kästchen entfernen.

Als Zweites können Sie in einem Dropdown–Menü auswählen, mit welchem W–LAN–Endgerät Sie eine W–LAN–Verbindung aufbauen möchten. Ist nur ein W–LAN–Endgerät angeschlossen, z. B. eine W–LAN–Datenkarte, so wird auch nur dieses Gerät im Menü angezeigt.

Da Ihr Laptop aber möglicherweise über eine integrierte W–LAN–Funktion verfügt, können durchaus auch mehrere Endgeräte angezeigt werden.

Meldung anzeigen

Bei Auswahl der Option „Meldung anzeigen, wenn W–LAN verfügbar ist“ werden Sie über eine gelbe Popup–“Sprechblase” oder ein ähnliches Windows–Benachrichtigungstool im Infobereich der Taskleiste darüber informiert, ob und wann ein brauchbares W–LAN–Signal erkannt wird.

Abhängig von der installierten Windows–Version können unterschiedliche Benachrichtigungen angezeigt werden. Bei Windows XP erscheint eine gelbe Sprechblase, bei älteren Versionen kann die Benachrichtigung anders aussehen.

Auch bei Deaktivierung dieser Option wird noch angezeigt, ob W–LAN verfügbar ist. Solange das W–LAN–Endgerät aktiviert ist, erscheint die W–LAN–Signalstärkenanzeige in der Statusleiste von Vodafone Mobile Connect.

Schaltfläche „Suche“

Bei Auswählen der Option „Hotspot Icon in Werkzeugleiste anzeigen“ erscheint die Schaltfläche „Suche“ auf der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect. Bei Anklicken dieser Schaltfläche wird das Fenster „Suche“ angezeigt, das im gleichnamigen Kapitel dieser Dokumentation näher beschrieben ist.

Wird diese Option nicht ausgewählt, erscheint auch die Schaltfläche nicht in der Symbolleiste. Bei jedem erneuten Anklicken dieser Option wird das Fenster „Suche“ wieder aufgerufen.

Wenn Ihr Mobilfunknetz W–LAN unterstützt, wird diese Option bei der Installation von Vodafone Mobile Connect standardmäßig aktiviert und die entsprechende Schaltfläche erscheint in der Symbolleiste.

Hinweis: Ob die Schaltfläche „Suche“ in der Symbolleiste angezeigt wird, ist unabhängig davon, ob W–LAN aktiviert oder deaktiviert ist. Selbst wenn das W–LAN–Endgerät deaktiviert ist, können Hotspot–Standorte über das Fenster „Suche“ gesucht werden.

Zum Suchen von Hotspot–Standorten wird auch keine Datenverbindung benötigt. Sie können jederzeit suchen, ob mit oder ohne Verbindung.

Update–Einstellungen

Update–Einstellungen ändern

Klicken Sie auf „Extras/Optionen/Einstellungen/Updates“.
Hier können Sie einstellen, in welchem Zeitintervall Vodafone Mobile Connect die Verfügbarkeit neuer Programm–Updates überprüfen soll.

Es gibt zwei Optionen:

- Monatlich (Standardeinstellung)
- Wöchentlich.

Vodafone Mobile Connect überprüft im eingestellten zeitlichen Abstand, ob Updates verfügbar sind. Nach Ablauf einer Woche bzw. eines Monats führt Vodafone Mobile Connect die Überprüfung durch, sobald Sie wieder eine Datenverbindung hergestellt haben. Sie werden dann über das Ergebnis der Überprüfung informiert.

Liegen Updates vor, so können Sie diese über Ihren Web–Browser einsehen und entscheiden, ob diese heruntergeladen und installiert werden sollen.

Was ist alles in Updates enthalten?

- Erweiterungen für Vodafone Mobile Connect
- Updates der Hilfedokumentation
- Weitere Gerätetreiber
- Weitere Software mit neuen Funktionen
- Aktualisierte W–LAN–Hotspot–Informationen für das Fenster „Suche“

Hinweis: Sie brauchen nicht bis zum Ablauf der automatischen Update–Periode zu warten, um die Verfügbarkeit von Updates zu überprüfen. Sie können dies jederzeit und unabhängig von der Art der Datenverbindung tun, indem Sie im Menü „Extras“ den Punkt „Auf Updates überprüfen“ auswählen.

Optimierungseinstellungen

Hinweis: Möglicherweise sind nicht alle im Folgenden beschriebenen Optimierungsfunktionen in Ihrem Netz verfügbar. In manchen Fällen kann die Optimierung nur aktiviert und deaktiviert werden.

Optimierungsupdates

Vodafone Mobile Connect informiert Sie immer unverzüglich über die Verfügbarkeit neuer Optimierungsfunktionen. Sie können die Verfügbarkeit neuer Updates auch jederzeit selbst überprüfen. Klicken Sie dazu auf „Extras/Auf Updates überprüfen“.

Einstellungen ändern

Wählen Sie „Extras/Optionen/Anwendungen/Optimierung“.
Hier können Sie die Optimierung aktivieren bzw. deaktivieren und, abhängig von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber, möglicherweise weitere Einstellungen vornehmen.

Netzoptimierung

Hinweis: In Ihrem Netz werden möglicherweise automatisch alle Daten vor der Zustellung optimiert. Das Ausschalten der Optimierungsfunktion führt also möglicherweise nicht zur qualitätsmäßigen Verbesserung der empfangenen Bilder, sorgt aber dafür, dass die von Ihnen versendeten Daten nicht komprimiert werden.

Bildqualität

Mit dem Schieberegler „Bildqualität“ kann die Kompressionsstufe für die heruntergeladenen Bilder eingestellt werden.

Hoch
Je weiter in Richtung „Hoch“ der Schieberegler eingestellt wird, umso besser werden die Bilder. Je höher die Bildqualität, umso größer sind jedoch auch die Dateien und umso länger dauert deren Übertragung.

Niedrig
Je weiter der Schieberegler in Richtung „Niedrig“ eingestellt wird, umso schlechter wird die Bildqualität. Je schlechter die Bildqualität, desto kleiner sind jedoch auch die Dateien und umso schneller werden sie übertragen.

Medienarten sperren

Mit der Option „Block Media Typen” kann verhindert werden, dass bestimmte Arten von Multimediadokumenten heruntergeladen werden, die Sie unterwegs nicht herunterladen möchten.

Oft haben Videos und Applets einen beträchtlichen Umfang. Durch Sperren dieser Art von Dateien können lange, langsame Downloads vermieden werden.

Protokolloptimierung

Wenn Sie die Einstellungen für den Hostnamen und die IP–Adresse Ihres POP3–, IMAP–, SMTP– oder NNTP–Servers kennen, können Sie sie zusammen mit den entsprechenden Portnummern hier eingeben.

Diese Daten werden dann vor der Übertragung ebenfalls von Vodafone Mobile Connect komprimiert.

Hinweis: Die Protokolloptimierung gilt für die gesendeten und die empfangenen Daten.

Profile

Was ist ein Profil?

Ein Profil ist eine Sammlung von Einstellungen für Vodafone Mobile Connect, Ihr Mobilfunknetz und Ihre mobilen Endgeräte.

Bei der Installation von Vodafone Mobile Connect haben Sie Ihr mobiles Endgerät (z. B. PC–Datenkarte oder Mobiltelefon) und einen Service (z. B. UMTS oder GPRS) in dem Programm „Profil–Manager“ ausgewählt.

Zweck von Profilen

In Vodafone Mobile Connect wird normalerweise nur ein Profil benötigt.

UMTS– oder EDGE–Datenkarten unterstützen jedoch mehrere unterschiedliche Dienste zum Verbindungsaufbau.

- **UMTS bevorzugt**
- **Nur UMTS**
- **GPRS bevorzugt**
- **Nur GPRS**
- **HSCSD**

In dem Fall ist es ratsam, ein getrenntes Profil für „Nur UMTS“ einzurichten, damit eine Einwahl nur über das Highspeed–Mobilfunknetz sichergestellt wird. Da GPRS mit einem solchen Profil nicht abgedeckt wird, könnte zur Einwahl in Gebieten, in denen kein UMTS oder EDGE verfügbar ist, auch ein separates Profil für „Nur GPRS“ eingerichtet werden.

Wofür können Profile eingerichtet werden?

Profile können eingerichtet werden für:

- **Geräte (z. B. verschiedene Mobiltelefone und PC–Datenkarten)**
- **Dienste (z. B. „Nur UMTS“ oder „Nur GPRS“)**
- **Umgebungen (z. B. privat und geschäftlich)**
- **Konten (z. B. Privatkonto und Geschäftskonto)**
- **Software (z. B. mit IM für den Privatgebrauch, ohne IM fürs Büro)**

Aufgaben des Profil–Managers

Mit dem Profil–Manager können Sie:

- **Neue Profile einrichten**
- **Vorhandene Profile entfernen**
- **Vorhandene Profile bearbeiten**
- **Bis zu 16 Profile speichern**
- **Eingabeaufforderungen für Benutzername und Passwort (einschließlich Support für einmalige Passwörter) aktivieren**
- **IP–Adressen von WINS– und DNS–Servern ändern oder einstellen**
- **Mehrere APN–Profile einrichten.**

Profil auswählen

Klicken Sie auf „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Auswählen“ und wählen Sie dann das gewünschte Profil aus.

Das aktuelle Profil wird in der Liste in Fettdruck angezeigt.
Wenn Sie ein anderes Profil aus der Liste auswählen und „OK“ anklicken, wird das ausgewählte Profil zum aktuellen Profil
und wird beim nächsten Verbindungsaufbau mit Vodafone Mobile Connect verwendet.

Neues Profil einrichten

Klicken Sie auf „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Neu“. Damit wird:

- Das Hauptprogramm von Vodafone Mobile Connect deaktiviert
- Das Hauptprogrammfenster ausgeblendet und
- Der Profil–Manager geöffnet.

Warum wird das Hauptprogramm deaktiviert?
Zum Erstellen oder Bearbeiten eines Profils muss Vodafone Mobile Connect geschlossen werden, da der Profil–Manager direkt mit dem bzw. den betroffenen Endgerät(en) kommunizieren muss. Dies ist nicht möglich, wenn Vodafone Mobile Connect noch mit dem bzw. den Endgerät(en) in Verbindung steht, da jeweils nur ein Kanal zur Verfügung steht.

Profil–Manager
Im Profil–Manager werden ähnlich wie in einem Windows–Setup–Assistenten eine Reihe von Fenstern angezeigt, mit deren Hilfe Sie Schritt für Schritt ein Profil einrichten können. Mit den Schaltflächen „Löschen“, „Weiter“ und „Zurück“ unten in jedem Fenster können Sie zwischen den Fenstern umschalten.

Abbrechen
Mit der Schaltfläche „Abbrechen“ wird der Profil–Manager geschlossen und das Hauptfenster von Vodafone Mobile Connect wird wieder angezeigt. Bei Anklicken von „Abbrechen“ wird der Profil–Manager geschlossen, ohne dass die vorgenommenen Änderungen und Eingaben übernommen werden.

Weiter
Mit der Schaltfläche „Zurück“ gelangen Sie zum vorigen Fenster, mit der Schaltfläche „Weiter“ zum nächsten Fenster im Profil–Manager.

Endgerätetyp

Im ersten Schritt im Profil–Manager muss der Endgerätetyp ausgewählt werden, der bei Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll, (entweder ein Mobiltelefon oder eine PC–Datenkarte) bestätigt werden.

Hinweis: Wenn Sie sich über die weitere Vorgehensweise nicht sicher sind, klicken Sie auf das Fragezeichen ‘?’ neben dem Element, das Sie nicht verstehen.

Bei allen Schritten innerhalb des Profil–Managers haben Sie Zugang zu diesem integrierten Hilfe–Bereich, den Sie durch Anklicken der Schaltfläche „Hilfe“ öffnen und schließen können.

Verbindung zum Endgerät

Wenn Sie im ersten Schritt im Profil–Manager ein Mobiltelefon oder ein anderes mobiles Endgerät ausgewählt haben, so werden Sie gefragt, wie die Verbindung hergestellt werden soll.

Kabel

Wenn eine Kabelverbindung zu Ihrem Endgerät besteht, überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist und ob die für die Verbindung erforderliche Software gestartet wurde.

Software
Bei Verwendung von Bluetooth und der Infrarotschnittstelle muss jeweils eine separate Software auf Ihrem Computer und Ihrem Endgerät laufen, über die die Verbindung zwischen beiden hergestellt wird.

Informationen zu der eventuell erforderlichen Software und deren Funktionsweise entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen Ihres Computers und Ihres Endgeräts.

Bluetooth–Pairing
Bei Verwendung von Bluetooth sollte überprüft werden, ob die „Kopplung", auch Pairing genannt, zwischen den beiden Endgeräten korrekt ist und das Bluetooth aktiv ist

Infrarot
Bei Verwendung der Infrarotschnittstelle muss ebenfalls überprüft werden, ob sich die Infrarotschnittstellen Ihres Telefons und Ihres Computers gegenüberliegen, und es muss sichergestellt werden, dass sich keine Hindernisse zwischen diesen befinden.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter", um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Telefonerkennung

Wenn Sie als Endgerät im Profil–Manager „Mobiltelefon" auswählen, können Sie anschließend das Modell auswählen, das mit Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll.

Automatisch
Die meisten Telefone können vom Programm identifiziert und erkannt werden. Es reicht daher meist aus, „Suchen" anzuklicken.

Endgeräteliste aktualisieren
Wenn Ihr Telefon nicht gefunden wird und Ihnen eine Internetverbindung zur Verfügung steht, können Sie die in Vodafone Mobile Connect gespeicherte Endgeräteliste aktualisieren. Möglicherweise wurde Ihr Telefon erst kürzlich in die Liste aufgenommen.

Nicht–unterstützte Geräte
Wenn Ihr Gerät, z.B.: Ihr Handy, nicht direkt von Vodafone Mobile Connect erkannt wird, Sie es aber auf Ihrem Windows–System installiert haben oder aber installieren können, dann können Sie es meistens trotzdem auswählen und benutzen. Überprüfen Sie einfach ob die Gerätesoftware richtig auf Ihrem Computer installiert wurde, verbinden dann das Gerät und benutzen den Profile Manager um ein neues Profil einzurichten.

Wenn der Profile Manager entdeckt, dass ein Nicht–unterstütztes Gerät angeschlossen ist, fragt er ob Sie es auswählen möchten und benutzt es dann um ein Verbindungs– Profil unter Benutzung Ihrer eigenen 'Modem–Treiber' zu erstellen.

Hinweis: Einige Funktionen von Vodafone Mobile Connect stehen nicht zur Verfügung wenn Sie ein Nicht–unterstütztes Gerät benutzen. Es kann Ihnen kein Support angeboten werden und es wird für auftretende Probleme keine Verantwortlichkeit übernommen.

Service–Menü

Wurde Ihr Telefon gefunden und konfiguriert, können Sie über das Dropdown–Menü „Service“ verschiedene Services auswählen. Die angezeigten Services hängen davon ab, welches Gerät Sie verwenden und welche Services von Ihrem lokalen Mobilfunknetz unterstützt werden.

Mögliche Services:

- UMTS, HSDPA – Schnell, mobil, mittlere Verbreitung
- EDGE, GPRS – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar
- HSCSD – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar

Mehrere Services
Unterstützt Ihr Telefon mehrere Services, können Sie ein Profil erstellen, das alle Einstellungen für einen Service–Typ enthält, und weitere Profile für andere Services zu einem späteren Zeitpunkt ergänzen. Sie können bis zu 16 verschiedene Profile erstellen, in denen jeweils unterschiedliche Einstellungen von Vodafone Mobile Connect miteinander kombiniert werden.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Erkennung von Datenkarten

Wenn Sie eine PC–Datenkarte als Endgerät auswählen, können Sie genau festlegen, welches Modell mit Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll.

- Legen Sie die SIM–Karte in die Datenkarte ein
- Schieben Sie die Datenkarte in das PC–Karten–Einschubfach
- Lassen Sie die Karte von Vodafone Mobile Connect konfigurieren
- Wählen Sie den gewünschten Service aus.

Endgeräteliste aktualisieren
Wenn Ihre Karte nicht gefunden wird und Ihnen eine Internetverbindung zur Verfügung steht, können Sie die in Vodafone Mobile Connect gespeicherte Endgeräteliste aktualisieren. Möglicherweise wurde Ihre Karte erst kürzlich in die Liste aufgenommen.

Service–Menü
Wurde Ihre Datenkarte gefunden und konfiguriert, können Sie über das Dropdown–Menü „Service“ verschiedene Services auswählen. Die angezeigten Services hängen davon ab, welches Gerät Sie verwenden und welche Services von Ihrem lokalen Mobilfunknetz unterstützt werden.

Mögliche Services:

- UMTS, HSDPA – Schnell, mobil, mittlere Verbreitung
- EDGE, GPRS – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar
- HSCSD – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar

Mehrere Services
Unterstützt Ihr Telefon mehrere Services, können Sie ein Profil erstellen, das alle Einstellungen für einen Service–Typ enthält, und weitere Profile für andere Services zu einem späteren Zeitpunkt ergänzen. Sie können bis zu 16 verschiedene Profile erstellen, in denen jeweils unterschiedliche Einstellungen von Vodafone Mobile Connect miteinander kombiniert werden.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Profilname

Nach dem Auswählen eines Endgeräts und eines Service können Sie dieser Sammlung von Einstellungen einen Profilnamen geben. Es wird ein Standardname angezeigt, den Sie aber beliebig ändern können.

Es wird ein Name empfohlen, der den Zweck des Profils beschreibt, z. B. „UMTS–Karte für Privatgebrauch“ oder „VPN geschäftlich“.

Hinweis: Der Profilname kann nicht editiert werden nachdem das Profil gespeichert wurde, jedoch können alle anderen Einstellungen geändert werden.

Titelleiste
Der Name des aktuellen Profils wird immer in der Titelleiste des Fensters von Vodafone Mobile Connect angezeigt, damit immer sofort ersichtlich ist, welches Profil gerade verwendet wird.

Änderungen vornehmen
Möchten Sie noch weitere Änderungen vornehmen, so gelangen Sie durch Anklicken der Schaltfläche „Zurück” wieder in das entsprechende Fenster. Dort können Sie dann Ihre Änderungen vornehmen und auf die Schaltfläche „Weiter“ klicken, um zum letzten Schritt zu gelangen.

Beenden
Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen und einen Namen für das Profil eingegeben haben, können Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ klicken. Dadurch wird das neue Profil erstellt und als aktuelles Profil eingestellt. Der Profil–Manager wird danach geschlossen und das Hauptprogrammfenster von Vodafone Mobile Connect wird wieder angezeigt.

Profil löschen

Klicken Sie auf „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Löschen“ und wählen Sie dann im Fenster „Profil löschen“ das Profil aus, das gelöscht werden soll.

OK
Wenn Sie das Profil, das gelöscht werden soll, ausgewählt haben, klicken Sie auf „OK“. Das Profil wird gelöscht und das Hauptfenster von Vodafone Mobile Connect wird wieder angezeigt.

Abbrechen
Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, wird das Fenster „Profil löschen“ geschlossen und Sie kehren zum Hauptprogrammfenster von Vodafone Mobile Connect zurück, ohne dass das Profil gelöscht wurde.

Bearbeitungsmöglichkeiten in einem Profil

Weitere Schritte
Durch Bearbeiten eines Profils können Sie Änderungen an vielen automatisch von Vodafone Mobile Connect eingerichteten Einstellungen vornehmen. Es werden mehr Fenster angezeigt als bei der ursprünglichen Erstellung des Profils.

Bei Bedarf können in einem vorher erstellten Profil bestimmte Aspekte der Mobilfunkdatenverbindung geändert werden.

Bearbeiten

- Klicken Sie auf „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Bearbeiten“ und
- Wählen Sie das Profil, das bearbeitet werden soll, in dem Fenster „Profil bearbeiten“ aus.

OK
Wenn Sie das Profil, das Sie bearbeiten möchten, ausgewählt haben, klicken Sie auf „OK“. Das Profil wird im Profil–Manager geöffnet und Sie können die gewünschten Änderungen vornehmen.

Brauchen in einem bestimmten Fenster keine Einstellungen geändert zu werden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um mit dem nächsten Schritt im Profil–Manager fortzufahren.

Art des Vertrages

Der erste Schritt beim bearbeiten eines Profils fragt Sie nach der Art Ihres Vertrages mit Ihrem Mobilfunkanbieter. Die Standardeinstellung ist dieselbe die beim ersten installieren der Software gemacht wurde. Wenn Sie bei der ersten Installation ‚Vertrag’ gewählt haben wird jedes neue Profil was Sie erstellen ein Vertragsprofil sein.

Vertrag

Sie haben einen Vertrag mit Ihrem Mobilfunkanbieter unterschrieben und er schickt Ihnen eine reguläre Rechnung für den mobilen Service den Sie genutzt haben. Verträge haben üblicherweise eine Laufzeit von zwei Jahren, dies ist abhängig von Ihrem Mobilfunkanbieter.

Prepaid

Wenn Sie Guthaben auf eine Prepaid–Karte laden und dieses dann zum zahlen von Verbindungen und anderen mobilen Services nutzen, müssen Sie diese Vertragsart wählen.

Von Prepaid zu Vertrag aufwerten.

Wenn Sie ursprünglich eine Prepaid–Karte benutzt haben und jetzt einen Vertrag mit Ihrem Mobilfunkanbieter abgeschlossen haben, können Sie jedes existierende Profil in ein Vertragsprofil ändern.

- Wählen Sie Extras/UMTS GPRS Profile/Bearbeiten…
- Wählen Sie das gewünschte Profil aus
- Wählen Sie die Vertrags–Option
- Drücken sie ’Weiter’ um durch alle anderen angezeigten Fenster voranzuschreiten
- Drücken Sie auf ’Fertig’ um alle Änderungen zu speichern.

Wenn Sie auf ’Fertig’ gedrückt haben wird der Profilmanager beendet und Sie kehren zu Vodafone Mobile Connect zurück.

Hinweis: Auch wenn Sie Vodafone Mobile Connect löschen und dann neu installieren werden trotzdem alle neuen Profile als Prepaidprofil angelegt, selbst wenn Sie bei der Neuinstallation ’Vertrag’ gewählt haben.

Endgerätetyp

Im ersten Schritt zum Bearbeiten eines Profils muss der bei Vodafone Mobile Connect verwendete Endgerätetyp (entweder ein Mobiltelefon oder eine PC–Datenkarte) bestätigt werden.

Hinweis: Wenn Sie sich über die weitere Vorgehensweise nicht sicher sind, klicken Sie auf das Fragezeichen '?' neben dem Element, das Sie nicht verstehen.

Bei allen Schritten innerhalb des Profil–Managers haben Sie Zugang zu diesem integrierten Hilfe–Bereich, den Sie durch Anklicken der Schaltfläche „Hilfe" öffnen und schließen können.

Verbindungsart für das Endgerät

Wenn Sie im ersten Schritt im Profil–Manager ein Mobiltelefon oder ein anderes mobiles Endgerät ausgewählt haben, so werden Sie gefragt, wie die Verbindung hergestellt werden soll.

Kabel
Wenn eine Kabelverbindung zu Ihrem Endgerät besteht, überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist und ob die für die Verbindung erforderliche Software gestartet wurde.

Software
Bei Verwendung von Bluetooth und der Infrarotschnittstelle muss jeweils eine separate Software auf Ihrem Computer und Ihrem Endgerät laufen, über die die Verbindung zwischen beiden hergestellt wird.

Informationen zu der eventuell erforderlichen Software und deren Funktionsweise entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen Ihres Computers und Ihres Endgeräts.

Bluetooth–Pairing
Bei Verwendung von Bluetooth sollte überprüft werden, ob die „Kopplung", auch Pairing genannt, zwischen den beiden Endgeräten korrekt ist und Bluetooth aktiv ist.

Infrarot
Bei Verwendung der Infrarotschnittstelle muss ebenfalls überprüft werden, ob sich die Infrarotschnittstellen Ihres Telefons und Ihres Computers gegenüberliegen, und es muss sichergestellt werden, dass sich keine Hindernisse zwischen diesen befinden.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter", um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Telefonerkennung

Wenn Sie als Endgerät im Profil–Manager „Mobiltelefon" auswählen, können Sie anschließend das Modell auswählen, das mit Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll.

Automatisch
Die meisten Telefone können vom Programm identifiziert und erkannt werden. Es reicht daher meist aus, „Suchen" anzuklicken.

Endgeräteliste aktualisieren
Wenn Ihr Telefon nicht gefunden wird und Ihnen eine Internetverbindung zur Verfügung steht, können Sie die in Vodafone Mobile Connect gespeicherte Endgeräteliste aktualisieren. Möglicherweise wurde Ihr Telefon erst kürzlich in die Liste aufgenommen.

Service–Menü
Wurde Ihr Telefon gefunden und konfiguriert, können Sie über das Dropdown–Menü „Service" verschiedene Services auswählen. Die angezeigten Services hängen davon ab, welches Gerät Sie verwenden und welche Services von Ihrem lokalen Mobilfunknetz unterstützt werden.

Mögliche Services:

- **UMTS, HSDPA – Schnell, mobil, mittlere Verbreitung**
- **EDGE, GPRS – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar**
- **HSCSD – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar**

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Erkennung von Datenkarten

Wenn Sie eine PC–Datenkarte als Endgerät auswählen, können Sie genau festlegen, welches Modell mit Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll.

- **Legen Sie die SIM–Karte in die Datenkarte ein**
- **Schieben Sie die Datenkarte in das PC–Karten–Einschubfach**
- **Lassen Sie die Karte von Vodafone Mobile Connect konfigurieren**
- **Wählen Sie den gewünschten Service aus.**

Endgeräteliste aktualisieren
Wenn Ihre Karte nicht gefunden wird und Ihnen eine Internetverbindung zur Verfügung steht, können Sie die in Vodafone Mobile Connect gespeicherte Endgeräteliste aktualisieren. Möglicherweise wurde Ihre Karte erst kürzlich in die Liste aufgenommen.

Service–Menü
Wurde Ihr Telefon gefunden und konfiguriert, können Sie über das Dropdown–Menü „Service“ verschiedene Services auswählen. Die angezeigten Services hängen davon ab, welches Gerät Sie verwenden und welche Services von Ihrem lokalen Mobilfunknetz unterstützt werden.

Mögliche Services:

- **UMTS, HSDPA – Schnell, mobil, mittlere Verbreitung**
- **EDGE, GPRS – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar**
- **HSCSD – Mittelmäßig schnell, fast überall verfügbar**

Mehrere Services
Unterstützt Ihr Telefon mehr als einen Service, so können Sie ein Profil für einen Service erstellen und weitere Profile für andere Services zu einem späteren Zeitpunkt ergänzen.

Sie können bis zu 16 verschiedene Profile erstellen, in denen jeweils unterschiedliche Einstellungen von Vodafone Mobile Connect miteinander kombiniert werden.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Web–Browser

Über den Profil–Manager können Sie den Internet–Browser auswählen, der mit Vodafone Mobile Connect verwendet werden soll.
Es gibt folgende Optionen:

- Standard – der von Ihnen normalerweise verwendete Browser
- Andere – ein anderer Internet–Browser.

Durchsuchen
Bei Anklicken der Schaltfläche „Durchsuchen“ wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie zum Internet–Browser, den Sie mit Vodafone Mobile Connect verwenden möchten, navigieren können.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager den nächsten Schritt ausführen zu können.

eMail–Programm

In diesem Schritt können Sie das E–Mail–Programm auswählen, das Sie mit Vodafone Mobile Connect verwenden möchten.

Keines
Mit dieser Option wird die E–Mail–Schaltfläche aus der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect entfernt.

Standard
Mit dieser Option wird das normalerweise verwendete E–Mail–Programm ausgewählt. Der Profil–Manager erkennt das normalerweise von Ihnen verwendete E–Mail–Programm und kennzeichnet dieses in Klammern hinter der Option „Standard“. Dann wird die Option „Standard“ vorausgewählt.

Andere
Bei der Option „Andere“ gelangen Sie mit der Schaltfläche „Durchsuchen“ zu dem gewünschten E–Mail–Programm.

Vodafone–eMail
Hier wird die Webseite „Vodafone–eMail“ geöffnet, von der aus Sie die E–Mail–Funktion nutzen können.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen, so klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager den nächsten Schritt ausführen zu können.

Access Point Name (APN)

Hier können Sie den APN (Access Point Name) einrichten, den Sie bei Vodafone Mobile Connect verwenden möchten.

Was ist ein APN?
Der APN ist der Computer im Internet, über den die Verbindung zum Mobilfunkdatennetz von Vodafone hergestellt wird.

Im Feld „APN“ sollten Sie die APN–Adresse eingeben, die normalerweise das Format „internet.vodafone.com” hat.

Authentifizierung
In die Felder für den Benutzernamen und das Passwort können Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben, welche Sie zur Nutzung mit diesem APN erhalten haben. Diese werden bei Markierung des Kästchens „Authentifizierung“ verwendet.

Abfrage
Wenn Sie die Option „Benutzernamen/Passwort abfragen“ auswählen, werden Sie zum Eingeben der Authentifizierungsinformationen aufgefordert, sobald das Programm das nächste Mal versucht, eine Verbindung zu einem ausgewählten APN herzustellen.

Homepage
Hier können Sie die URL einer Website eingeben, die bei der Verbindung zu diesem APN aufgerufen werden soll. Diese Seite wird immer dann im Browser geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche „Web“ in der Hauptsymbolleiste von Vodafone Mobile Connect klicken.

Wenn Sie das Feld leer lassen, wird die im Browser eingestellte Standard–Homepage geöffnet, wobei es sich auch um eine leere Seite handeln kann.

Weiter
Sind alle Einstellungen korrekt vorgenommen worden, klicken Sie auf „Weiter“, um im Profil–Manager mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

DNS, WINS und IP

Hier können Sie die Einstellungen für den bzw. die gewünschten Domain Name Server(s) (DNS) zusammen mit den IP–Einstellungen (Internet Protocol) eingeben.

DNS
Über den DNS werden die benutzerfreundlichen Internet–Adressen, wie z. B. www.vodafone.de, in die entsprechende numerischen Adressen umgewandelt, z. B. 195.233.125.5.

Normalerweise erhält der Computer die DNS–Einstellungen automatisch beim Aufbau einer Internetverbindung. Wollen Sie eigene DNS–Einstellungen vornehmen, markieren Sie das Kästchen „Manuelle DNS–Einstellungen“.

Sie benötigen mindestens eine primäre DNS–Adresse. Die sekundäre Adresse ist optional und kann leer gelassen werden.

WINS
Möchten Sie eigene DNS–Einstellungen vornehmen, so können Sie auch die WINS–Daten für die Netzverbindung eingeben. Diese bleiben ausgeblendet, wenn Sie keine eigenen, manuellen DNS–Einstellungen verwenden.

Sobald Sie die WINS–Daten eingegeben haben, werden diese über die Option „Manuelle WINS–Einstellung“ aktiviert.

IP–Adresse
Durch Markieren der Option „Manuelle IP–Adresse“ können Sie eine IP–Adresse für Ihren Computer manuell eingeben.

Namen für Profil eingeben

Nach dem Auswählen eines Endgeräts und eines Service können Sie dieser Sammlung von Einstellungen einen Profilnamen geben. Es wird ein Standardname angezeigt, den Sie aber beliebig ändern können.

Änderungen vornehmen
Möchten Sie noch weitere Änderungen vornehmen, so gelangen Sie durch Anklicken der Schaltfläche „Zurück” wieder in das entsprechende Fenster. Dort können Sie dann Ihre Änderungen vornehmen und auf die Schaltfläche „Weiter“ klicken, um zum letzten Schritt zu gelangen.

Beenden

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen und einen Namen für das Profil eingegeben haben, können Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ klicken. Dadurch wird das neue Profil erstellt und als aktuelles Profil eingestellt. Der Profil–Manager wird danach geschlossen und das Hauptprogrammfenster von Vodafone Mobile Connect wird wieder angezeigt.

Was versteht man unter „Profil wiederherstellen“?

Wurden Verbindungseinstellungen über das Windows–Betriebssystem und nicht über Vodafone Mobile Connect verändert, so kann es passieren, dass bisher funktionierende Profile nicht mehr funktionsfähig sind.

Wenn Sie ein Profil zum Wiederherstellen auswählen, werden alle Einstellungen für dieses Profil wieder auf die ursprünglichen Einstellungen bei der Einrichtung des Profils zurückgesetzt.

Wiederherstellen
Klicken Sie auf „Extras/UMTS–/GPRS–Profile/Wiederherstellen“ und wählen Sie dann im Fenster „Profil bearbeiten“ das Profil aus, das wiederhergestellt werden soll.

Klicken Sie danach auf „OK“. Sie können dann bei den im obigen Abschnitt „Bearbeitungsmöglichkeiten in einem Profil“ aufgelisteten Optionen die ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen, die bei der Einrichtung des Profils ausgewählt wurden.

Abbrechen
Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, wird das Fenster „Profil wiederherstellen“ geschlossen und das Hauptprogrammfenster von Vodafone Mobile Connect wieder angezeigt, ohne dass das Profil wiederhergestellt wurde.

Störungsbehebung

Endgerät wird nicht erkannt

Gelegentlich kommt es vor, dass Vodafone Mobile Connect eine Datenkarte nicht erkennt bzw. nach einer Karte oder einem Telefon weitersucht, ohne sie/es zu lokalisieren. Dieses Kapitel beinhaltet einige Tipps und Tricks zur Problemlösung in solchen Fällen.

Die sichere Entfernung von Datenkarten

Im Microsoft Windows Benachrichtigungsfeld (normalerweise unten rechts auf dem Bildschirm) klicken Sie auf das „Safely Remove Hardware“–Symbol (sichere Entfernung von Hardware) und wählen Sie aus dem Pop–Up–Menü das Gerät aus, das entfernt werden soll. Auch wenn das Gerät, das Sie entfernen möchten, mehrmals in der Liste aufgeführt ist, müssen Sie es nur einmal auswählen.

Wenn Sie ein Gerät entfernt haben, ohne es vorher auszuschalten, sollten Sie am besten den Computer wieder hochfahren.

Überprüfen Sie Ihr derzeitiges Profil

Wählen Sie die Extras/Profile aus und überprüfen Sie, dass das fett markierte Profil – d.h. das gegenwärtig ausgewählte Profil – tatsächlich passend zum Gerät ist, das Sie zur Zeit benutzen.

Unter Extras/Profile wählen Sie entweder das richtige Profil bzw. klicken Sie auf Extras/Profile/Neu, um ein neues Profil für das Gerät, das Sie zur Zeit benutzen, zu erstellen.

Treibereinstellungen

Was versteht man unter Treiber?

In den meisten Fällen benötigen die Geräte, die man zusammen mit Vodafone Mobile Connect benutzen kann, spezielle Treiber, die normalerweise bei Microsoft Windows nicht vorhanden sind.

Treiberverfälschung

Vodafone Mobile Connect installiert normalerweise automatisch alle Treiber, die für Ihr Gerät erforderlich sind. In einigen Fällen werden diese Treiber jedoch nicht richtig installiert. Manchmal liegt es lediglich daran, dass der Computer im Schlafmodus ist und/oder dass die Verbindung zum Gerät vorher nicht richtig abgebrochen wurde.

Der Neustart

Solche Treiberprobleme werden häufig einfach durch einen Neustart des Computers und die Neueinfügung der Datenkarte bzw. die Wiederherstellung der Verbindung mit dem Handy gelöst.

Falls das Problem durch den Neustart nicht gelöst wird, sollten Sie in dem Bereich Start–Menü/Einstellungen/Systemsteuerung/Telefon– und Modemoptionen überprüfen, ob neben dem von Ihnen eingesetzten Gerät ein gelbes Ausrufezeichen als Warnung steht.

Neuinstallieren oder wiederherstellen

Sie können eventuell auftretende Probleme lösen, indem Sie die für das von Ihnen benutzte Gerät eingesetzten Treiber neu installieren. Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf das Feld Extras/Profile/Wiederherstellen, um das Profil zu dem Gerät, das Sie benutzen möchten, wiederherzustellen.
- Löschen Sie das Profil, das Sie gegenwärtig verwenden, und erstellen Sie ein neues Profil für dieses Gerät.
- Installieren Sie nochmals die Treiber von der CD, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden.

Bluetooth

Geräte, die Ihrem Computer hinzugefügt wurden, (z.B. Handys oder Datenkarten) benötigen die so genannten „COM Ports“ als Übertragungskanäle. Diese Ports werden verhandelt und als Verbindung zwischen Ihrem Computer und anderen Geräten dieser Art installiert.

In manchen Fällen steuern die Bluetooth–Geräte die verfügbaren Übertragungsports und verhindern die Nutzung aller Ports für bestimmte Datenkarten. Falls Sie den Verdacht haben, dass dies der Fall ist, ist das Problem eventuell dadurch zu lösen, indem die Bluetooth–Geräte einfach entfernt werden und ein weiterer Versuch gemacht wird.

Kein Netz verfügbar

Manchmal scheint ein Gerät, z.B. Ihre Datenkarte oder Ihr Handy, richtig zu funktionieren, aber trotzdem kann Vodafone Mobile Connect kein Netz finden. Unten links auf dem Vodafone Mobile Connect Fenster auf der Statusleiste erscheinen keine Signalstärkebalken bzw. kein Netztyp und der Text „Suche“ wird angezeigt. Dieses Kapitel beinhaltet einige Tipps und Tricks zur Problemlösung in solchen Fällen.

Standort wechseln

Die Meldung „Kein Netz” erscheint aus verschiedenen Gründen:

- **Es gibt tatsächlich keine Netzversorgung an Ihrem Standort**
- **Das Netzsignal ist eventuell sehr schwach**
- **Sie befinden sich eventuell in einem sehr großen Gebäude, indem die Mobilfunknetzsignale nicht empfangen werden**

Versuchen Sie es auf einer höheren Etage oder in einem anderen Teil des Gebäudes, das näher zur Außenseite ist. Falls Sie immer noch kein Netzsignal haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber, da es eventuell an Ihrem Standort ein Problem mit der Netzversorgung gibt.

Nutzung der automatischen Netzauswahl

Stellen Sie sicher, dass bei Vodafone Mobile Connect die manuelle Netzauswahl nicht eingestellt ist. In diesem Fall erscheint ein Haken vor dem Menü–Eintrag „Extras/Netz auswählen/Manuell“.

Durch Auswählen des Menü–Eintrags „Extras/Netz auswählen/Manuell“ können Sie Vodafone Mobile Connect den Befehl geben, das für Ihren derzeitigen Standort optimale Netz automatisch zu suchen und auszuwählen.

Es kann immer keine Verbindung aufgebaut werden

Falls Sie noch nie eine Verbindung zu einem Netz aufbauen konnte, mag es sein, dass der Dienst für Sie nicht korrekt eingerichtet wurde. Es kann passieren, dass die Datendienste für das Kundenkonto nicht aktiviert worden ist.

Bitte wenden Sie sich zwecks Hilfe an den Kundendienst bei Ihrem Netzbetreiber.

Ständige Umschaltung beim Netzdienst

In manchen Fällen baut Vodafone Mobile Connect eine Verbindung auf, die jedoch von sich aus unterbrochen wird, oder die Software wechselt ständig zwischen den verfügbaren Netzen. Bei der Verwendung eines UMTS/GPRS–Geräts, z.B. die Mobile Connect UMTS–Karte, kommt dies manchmal vor.

Dieses Kapitel beinhaltet einige Tipps und Tricks zur Problemlösung in solchen Fällen.

Versorgungsgrenze

Das Problem bezüglich des Netzwechsels tritt am häufigsten auf, wenn man sich an der Grenze zwischen den UMTS– und GPRS–Netzsignalen befindet. Vodafone Mobile Connect versucht das beste Netzsignal an Ihrem Standort auszuwählen. Dies ändert sich jedoch ständig.

Erstellung des Single–Service–Profils

Wählen Sie den Menü–Eintrag Extras/Profil/Bearbeiten … und bearbeiten Sie das Profil, das Sie gerade verwenden. Beim Durchblättern der Ansichten des Profil–Managers werden Sie sehen, dass eine dieser Ansichten die bei Ihrem Gerät verfügbaren Dienste auflistet.

Bei einem UMTS/GPRS–fähigen Gerät lautet der standardmäßig gewählte Dienst „UMTS bevorzugt". Dadurch wird das UMTS–Netz ausgewählt, falls es verfügbar ist. Es wird allerdings auf GPRS umgeschaltet, falls das Signal in diesem Fall besser ist. Wenn man einen Dienst wie „Nur GPRS" oder „Nur UMTS" wählt, ist eine automatische Umschaltung nicht möglich.

Bitte beachten: **Falls der gewählte Dienst derzeit nicht an Ihrem Standort verfügbar ist, wird überhaupt kein Netz gefunden. Wenn dies der Fall ist, bearbeiten Sie das Profil einfach noch einmal, und wählen Sie eine andere Option aus.**

Fehlschlagen der zuvor stabilen Verbindung

Falls Sie zuvor problemlos eine Verbindung benutzt haben und diese ohne einen ersichtlichen Grund nicht mehr funktioniert, kann dies an einer Netzüberlastung liegen.

Überlastung des Mobilfunknetzes

Dies wird manchmal als Microsoft RAS–Fehler 31 oder 619 angezeigt, was bedeutet, dass keine Verbindung zum Kommunikationsport zustande kam. Dies kann am Mobilfunknetz oder an der Verbindung, die Sie aufbauen wollten, liegen.

VPN Überlastung

Falls Sie ein VPN (Virtual Private Network) verwenden, kann es sein, dass das VPN nicht genügend verfügbare Verbindungsports hat, um alle Personen, die momentan eine Verbindung herstellen möchten, zu versorgen.

Wenn das Problem noch nach dem Herunterfahren und dem Neustart des Computers besteht, verständigen Sie bitte ihren Mobilfunkbetreiber.

Nutzungsübersicht stimmt nicht mit der Rechnung überein

Es ist möglich, dass die Angaben Ihrer Vodafone Rechnung von den Angaben der Nutzungsanzeige der Vodafone Mobile Connect Software abweichen. Die netzseitige Erfassung der Nutzungsdaten ist korrekt und maßgeblich für die Rechnung. Abweichungen können sich aus mehreren Gründen ergeben. Beispielsweise erfolgt die netzseitige Vodafone Abrechnung gemäß den Vorgaben Ihres Tarifes mit einer Taktung z.B. in diskreten 100KB–Datenblöcken oder im 10–Minuten–Takt. Die Merkmale Ihres Tarifes liegen dem Nutzungszähler der Vodafone Mobile Connect Software nicht vor und können daher in der Nutzungsanzeige nicht berücksichtigt werden.

Mit Vodafone–QuickCheck können Sie besonders bequem die für Ihre Vodafone–Karte/n angefallen Verbindungskosten und den Stand des InklusivVolumens einsehen. Alle Infos sind in der Regel nicht älter als 24 Stunden.* Vodafone–QuickCheck gibt es für alle Kunden von Vodafone ohne Einrichtungs– und Basispreis.

Und so geht's:
Loggen Sie sich auf der Vodafone Homepage www.vodafone.de unter Login Mein Vodafone mit Ihrer Vodafone–Nummer und Ihrem Vodafone–Internet–Passwort ein. Wenn Sie noch kein Internet–Passwort bei Vodafone eingerichtet haben, folgen Sie einfach den Hinweisen auf der Seite und geben das Passwort Ihrer Wahl ein. Klicken Sie anschließend auf den Link "KundenService" und dann auf "Kontostand/Rechnungen". Jetzt einfach Vodafone–QuickCheck anklicken.
Alternativ können Sie sich auch den aktuellen Stand Ihrer Verbindungskosten als Kurznachricht (SMS) übertragen lassen. Sie erhalten so die Rechnungsinformationen in schriftlicher Form.

*Hinweis: Die Verrechnung des Inklusiv–Volumens bzw. Entgelte für im Ausland geführte Gespräche (International Roaming) können Vodafone–QuickCheck erst nach Meldung durch den ausländischen Netzbetreiber mitteilen.

Roaming–Probleme

Unter Roaming versteht man, sich in andere Netze als in das Ihres eigenen Mobilfunknetzbetreibers einzubuchen. Dies geschieht in der Regel, wenn Sie sich im Ausland aufhalten.

Roaming–Verbindung niemals möglich

Bitte kontaktieren Sie Ihren Mobilfunknetzbetreiber, um sicherzustellen, dass die richtigen Dienste aktiviert sind, sofern Sie ständig im Ausland keine Verbindung zu einem anderen Netzbetreiber aufbauen können.

Aktualisieren der Netzinformationen

Gelegentlich kann es sein, dass Sie Rücksprache mit dem Support–Team Ihres Mobilfunknetzbetreibers gehalten haben und Roaming für Ihr Kundenkonto eingerichtet worden ist, aber dass es mittels Vodafone Mobile Connect immer noch nicht möglich ist, eine Verbindung aufzubauen.

Wenn dies der Fall sein sollte, wählen Sie aus dem Menüfenster Extras die Option „Netz auswählen/Manuell“ und versuchen Sie, eines der als „nicht zulässigen“ markierten Netze auszuwählen. Oftmals wird dadurch die dargestellte Information aktualisiert, und eines der anderen Netze wird dann als „verfügbar“ angezeigt.

Sobald ein Netz als „verfügbar“ angezeigt wird, können Sie es entweder selbst in dem Fenster zur manuellen Netzauswahl aussuchen, oder Sie schließen das Fenster und wählen den Menü–Eintrag Extras/Netz auswählen/Automatisch.

Verwendung der automatischen Netzauswahl

Stellen Sie sicher, dass Vodafone Mobile Connect nicht auf die manuelle Netzauswahl eingestellt ist. Dies wird durch einen gesetzten Haken vor dem Menü–Eintrag Extras/Netz auswählen/Manuell dargestellt.

Wählen Sie Extras/Netz auswählen/Automatisch, um Vodafone Mobile Connect zu beauftragen, das beste Netz für Ihren derzeitigen Standort automatisch auszusuchen und zu wählen.

Alle Netze als „Nicht zulässig“ gekennzeichnet

Falls alle Netze in der Liste unter Extras/Netz auswählen/Manuell als „nicht zulässig“ gekennzeichnet sind und sich diese Angaben nicht ändern, wenn Sie versuchen, sich in eines der Netze einzubuchen:

- Kontaktieren Sie Ihren Mobilfunkbetreiber
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kundenkonto Roaming–Dienste beinhaltet.Es kann sein, dass zwischen Ihrem Anbieter and dem Betreiber des Netzes, in das Sie sich einbuchen möchten, keine Vereinbarung besteht.

Kein Zugang zum Firmen–Netz

Falls Sie keinen Zugang zum Firmennetz haben, überprüfen Sie, ob Sie Zugang zum Internet haben. Falls Sie Zugang zum Internet, aber keinen zum Firmennetz haben, könnte ein Problem aufgrund der Sicherheitsrichtlinien, die den Zugang zu Ihrem Firmennetz regeln, bestehen.

Sicherheitsrichtlinien

Der Zugang zu Unternehmenssystemen wird oft durch Sicherheitsrichtlinien zur Vermeidung des Missbrauchs derartiger Systeme kontrolliert. Die gebräuchlichste Richtlinie sieht die Verwendung eines Authentifizierungssystems, in der Regel eines Virtual Private Network (VPN), vor.

Vodafone ist nicht in der Lage, Sicherheitsrichtlinien zu administrieren, da diese der Kontrolle der IT–Abteilung Ihres Unternehmens unterliegen. Um Unterstützung zu erhalten, sollten Sie Ihren IT–Administrator oder den IT Help Desk ihres Unternehmens kontaktieren.

Copyright–Hinweise

Hilfe–Dokumentation zu Vodafone Mobile Connect

Alle Daten sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind nicht berechtigt, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Vodafone unrechtmäßige Kopien dieser Datei zu erstellen oder zu vertreiben.

*W–LAN, UMTS, HSDPA, EDGE und HSCSD–Verfügbarkeit

*** W–LAN (Wireless Local Area Network), UMTS, HSDPA, EDGE und HSCSD sind nur verfügbar, wenn diese Dienste von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber bereitgestellt werden. Einzelheiten finden Sie auf der Website Ihres Mobilfunknetzbetreibers.**

Hinweis: **Um diese Dienste nutzen zu können, benötigen Sie außerdem die entsprechende UMTS–, HSDPA–, EDGE–, HSCSD und/ oder W–LAN–Hardware. Eine Liste der von Vodafone Mobile Connect unterstützten Geräte finden Sie auf der Website Ihres Mobilfunknetzbetreibers unter „Vodafone Mobile Connect“.**